Gemeinde
PFALZGRAFENWEILER

JAHRESRÜCKBLICK 2019

50 Jahre Partnerschaft La Loupe

Verleihung European Energy Award

Spatenstich Neubau Feuerwehrhaus

Bösingen
Durrweiler
Edelweiler
Herzogsweiler
Kälberbronn
Neu-Nuifra
Pfalzgrafenweiler

Gall + Gärtner
Freier Architekt und Ingenieure

Architektur
Neubau & Energieberatung
Energetische Altbausanierung
Umbau und Modernisierung
Sakralgebäude
Restauration im Denkmalschutz

Ingenieurbau
Ortspläne & Ortsgestaltung
Vermessung
Kanalisation & Trinkwasser
Straßenbau
Nahwärme

facebook
www.ggplan.de

Gall + Gärtner, freier Architekt u. Ingenieure | Christoph-Decker-Str. 42 | 72285 Pfalzgrafenweiler | 07445 8517-0 | info@ggplan.de

Made by rodi. Innenausbau im Junghans-Museum Schramberg.

Wir richten Sie ein!
Bankeinrichtungen
Büromöbel
Innenausbau

rodi
BANKEN & OBJEKTE

Weilerstraße 74 · 72285 Pfalzgrafenweiler · Tel. +49 (0) 7445 85 20-0 · Fax +49 (0) 7445 85 20-20 · info@rodi.de · **www.rodi.de**

Impressum
Herausgeber: Gemeinde Pfalzgrafenweiler
Hauptstraße 1, 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel.: 07445/8518-0, Fax: 07445/8518-25
Herstellung: RETSCHDruck e.K., Nagold

Vorwort zum Jahresrückblick 2019

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

von unserem ehemaligen Weltklasse-Skispringer Jens Weißflog stammt das Zitat: „Man fliegt immer nur so weit, wie man im Kopf schon ist."

Mit dieser zielsicheren Erkenntnis möchte Jens Weißflog darauf hinweisen, wie entscheidend es ist, Herausforderungen anzunehmen und gezielt anzugehen. Das gilt für den Sport, sowie die Politik, aber auch für viele andere Bereiche menschlichen Strebens und Wirkens; das gilt für jeden einzelnen, der etwas bewegen und weiterkommen will.

Und etwas bewegen wollen wir in Pfalzgrafenweiler, etwas bewegen für und mit Ihnen den Bürgerinnen und Bürgern von Pfalzgrafenweiler.

Wenn wir nun mit unserem Jahresrückblick auf das Jahr 2019 zurückblicken, dann dürfen wir uns etliche Erfolge gutschreiben. Sicher, die Bilanz fällt gemischt aus, nicht immer konnten alle ehrgeizigen Ziele erreicht werden.

Mit dem Spatenstich und dem zwischenzeitlich gefeierten Richtfest für unser neues Feuerwehrhaus im Gewerbegebiet, wie auch mit dem Neubau des Jugendraumes an unserem Schulzentrum, haben wir die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens für das Areal der Alten Volksschule das geplante Projekt eines Investors umgesetzt werden kann.

Diese Maßnahme soll zu einer weiteren Belebung unserer Ortsmitte führen.

Mit den bewilligten Fördermitteln für unseren Generationenplatz, für die Sanierung unseres Hallenbades, wie auch unseres Schulzentrums, investieren wir weiter in die Infrastruktur sowie die Bildung unserer Kinder.

Wir dürfen aber auch darauf stolz sein, dass wir die erste Gemeinde im Landkreis Freudenstadt sind, die mit dem EEA (European Energy Award) einem europäischen Qualitätsmanagementsystem ausgezeichnet wurden. Mit diesem Prozess leisten wir als Gemeinde einen wichtigen energiepolitischen Beitrag.

Das Jahr 2019 war auch geprägt, von vielen Feierlichkeiten wie zum Beispiel der Sonnwendfeier des Schwarzwaldvereins, dem Backhausfest in Bösingen, dem Jakobusfest des Schwarzwaldvereins, dem Tag des offenen Denkmals in Bösingen oder aber auch dem Weiler Wald Fest.

Hervorzuheben ist hier jedoch, unser 50-jähriges Partnerschaftsjubiläum mit der Gemeinde La Loupe, welches wir im Mai in La Loupe und dann im Oktober bei uns in Pfalzgrafenweiler gefeiert haben. Dabei haben wir unser Partnerschaftsversprechen erneuert und sowohl in La Loupe als auch in Pfalzgrafenweiler herzliche Feierlichkeiten erleben dürfen. Dabei wurden Verbindungen erneuert bzw. auch neue geknüpft.

Das Jahr 2019 mit der Kommunalwahl im Frühjahr brachte auch einige Veränderungen im Gemeinderat mit sich, und so zogen sieben neue Gemeinderätinnen und Gemeinderäte in das Gremium ein und die Sitzzahl erhöhte sich aufgrund Ausgleichsmandate von 19 auf nunmehr 22 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Diese haben sich schnell eingefunden und es kann festgehalten werden, dass wir in Pfalzgrafenweiler ein gutes, konstruktives Miteinander zum Wohle der Gemeinde pflegen.

Auch das bürgerschaftliche Engagement ist ein ganz

entscheidender Punkt für die Lebensqualität unserer Gemeinde. Jede Kommune lebt von der Mitwirkung ihrer Bürgerschaft. Eine Gemeinde ist kein anonymes Gebilde, indem einige wenige für alles verantwortlich sind, dies zeigte sich insbesondere bei der Aktion „Riccardo sucht Helden" als Stammzellenspender. Die Anzahl derer, die sich typisieren ließen, war überwältigend und zeigte eine große Solidarität über Pfalzgrafenweiler hinaus.

Pfalzgrafenweiler blickt auf eine lange und gute Tradition bürgerschaftlichen Engagement zurück. Viele Bürgerinnen und Bürger bringen sich ein in Vereinen, Initiativen und karitativen Organisationen; viele Firmen und Geschäfte sponsern soziale, kulturelle oder sportliche Projekte. Die Qualität vieler unserer Einrichtungen und die Vielfalt unserer Angebote gehen ganz entscheidend auf den Beitrag der hier Wohnenden und Arbeitenden zurück. Sie alle tragen dazu bei, dass es sich in Pfalzgrafenweiler gut leben lässt. Dafür möchte ich mich bei Ihnen vielmals bedanken. Denn wir brauchen Menschen, die sich ihrem Ort und ihrem Standort verbunden fühlen und dort aktiv werden. Sie alle bringen unser Gemeinwesen weiter. Ohne Sie ließen sich die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft nicht meistern.

Alles in allem können wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurückblicken, aber auch hoffnungsfroh und mit voller Zuversicht das Jahr 2020 angehen, um gemeinsam unsere Gemeinde noch liebens- und lebenswerter zu gestalten.

Beim Lesen unseres Jahresrückblicks wünschen wir Ihnen wieder viel Freude und vielleicht die ein oder andere neue Erkenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dieter Bischoff, Bürgermeister

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinde

Im Februar wurde die Gemeinde als erste Gemeinde im Landkreis Freudenstadt mit den European Energy Award ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte durch Umweltminister Franz Untersteller in Tübingen. Insgesamt wurden 4 Landkreise, 17 Städte und 16 Gemeinden ausgezeichnet.
Der European Energy Award (EEA) ist ein europäisches Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, das der Energieeinsparung, der effizienten Nutzung von Energie und der Steigerung des Einsatzes regenerativen Energien in Kommunen dient. Hierbei werden die Klimaschutzaktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft, um Potenziale des nachhaltigen Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können.

Gemeinderat

Sitzungen
Der Gemeinderat tagte 13-mal öffentlich und 14-mal nicht-öffentlich. Die Gremiumsmitglieder berieten in 32 Stunden und 30 Minuten insgesamt über 154 Tagesordnungspunkte.

Im Wald
Zum Waldbegang waren die Gemeinderätinnen und -räte am 18. September eingeladen. Der für den Gemeindewald zuständige Revierförster Roland Knop informierte über die aktuelle Lage und den Zustand des Waldes.

Ehrung des Ehepaars Brauchle und Anna Genkinger
Zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 8. Oktober ehrte Bürgermeister Bischoff die erfolgreichen Sportler Steffen Brauchle, Jasmin Brauchle (geb. Genkinger) und Anna Genkinger für ihre Erfolge bei der Weltmeisterschaft 2019. Steffen Brauchle gewann bei der Weltmeisterschaft im Gespannfahren in Ungarn sowohl in der Einzelwertung als auch gemeinsam mit seiner Ehefrau Jasmin und seiner Schwägerin Anna beim Ponny-Vierspänner die Goldmedaille.

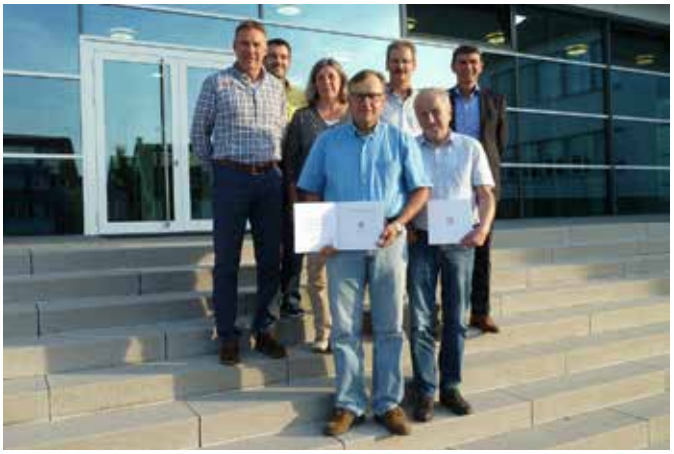
Die Weltmeister erhielten ein Präsent und Blumensträuße von der Gemeindeverwaltung.

Europa- und Kommunalwahlen

Am 26. Mai fanden die Europa- und Kommunalwahlen statt. Die Abgeordneten zum Europäischen Parlament werden für die Dauer von 5 Jahren gewählt.
Ebenfalls für die Dauer von 5 Jahren werden die Gemeinde- und Ortschaftsräte gewählt.

Für die Durchführung der Wahlen ist die Unterstützung vieler ehrenamtlich tätiger Wahlhelfer von Nöten. Über 100 Personen waren am Wahltag und auch noch am darauffolgenden Montag im Einsatz. Die Wahlhelfer wurden vor der Wahl bei zwei Wahlhelferschulungen von den Verwaltungsmitarbeitern Armin Großmann und Ralf Springmann in ihre nicht immer einfachen Aufgaben eingewiesen. Allen Helferinnen und Helfern nochmals ein herzliches Dankeschön.

Ehrungen und Verabschiedungen von Gemeinderäten
In der Sitzung des Gemeinderats am 16. Juli standen neben der Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte auch noch zwei Ehrungen für langjährige Tätigkeit als Gemeinderat an.
Geehrte wurden mit der Anstecknadel und Urkunde des Gemeindetags Baden-Württemberg Horst Dieterle für 30-jährige und Andreas Ziefle für 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit.
Verabschiedet wurden Benjamin Finkbeiner und Joachim Fuchs nach 10 Jahren und Karin Vischer und Jens Graf nach 15 Jahren im Gemeinderat.



Einsetzung neue Gemeinderäte
Nach der Kommunalwahl am 26. Mai startet die neue Legislaturperiode. Durch die Wahl hat sich die Zusammensetzung des neuen Rates leicht verändert. Es gibt 3 Ausgleichsmandate, sodass der Gemeinderat nun von 19 auf 22 Mitglieder angewachsen ist. In der Sitzung am 23. Juli wurden die gewählten Vertreterinnen und Vertreter auf ihr Amt für die kommenden 5 Jahre verpflichtet.

Wahl der Stellvertretenden Bürgermeister
Ebenfalls in der Sitzung am 23. Juli wurden Horst Dieterle, Tanja Braun und Kurt Kirschenmann zu den Stellvertretern des Bürgermeisters gewählt.

Wahl der Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher
Vor der Sitzung des Gemeinderats fand in allen Ortschaften eine Sitzung des neuen Ortschaftsrates statt. Die Ortschaftsräte wählten folgende Personen zur Wahl des Ortsvorstehers bzw. der Ortsvorsteherin vor, die vom Gemeinderat alle einstimmig gewählt wurden.

Bösingen:	Adolf Gärtner
Durrweiler:	Roland Mäder
Edelweiler:	Doris Sannert
Herzogsweiler:	Sieglinde Rohrer
Kälberbronn:	Andreas Ziefle

Ortschaftsrat Bösingen

Gewählt wurden: Philipp Dölker, Benjamin Franz, Joachim Fuchs, Adolf Gärtner, Rudi Kaiser, Claus Kübler, Heide Mast und Rainer Rentschler.
Ausgeschieden sind: Werner Ziefle und Helmut Spieß.

Der traditionelle Ausflug des Ortschaftsrates zum Ende der Amtszeit (2015-2019) führte die Bösinger Ratsmitglieder nebst Partner nach Esslingen.

Ortschaftsrat Durrweiler

Gewählt wurden: Markus Betz, Peter Dieterle, Nico Hauser, Peter Heggenberger, Lieselotte Kaupp, Reiner Lenk, Roland Mäder und Andreas Ziefle.
Ausgschieden ist Uwe Leib.

Markungswanderung 2019
Zu einer Markungswanderung hatte der Ortschaftsrat am 27. Oktober eingeladen. 21 Interessierte im Alter zwischen 8 und 65 Jahren kamen zur dritten Markungswanderung. Nach der knapp 16 Kilometer langen Tour fand im Garten des Ortsvorstehers noch der gemütliche Abschluss einer gelungenen Wanderung statt.

Ortschaftsrat Edelweiler

Gewählt wurden: Doris Sannert, Hanspeter Beck, Karin Schlegel, Thomas Kalmbach, Theo Medel, Günter Raisch, Ruben Windecker und Andrea Wurster.
Ausgeschieden sind: Sabine Bilger, Thomas Keller, Bernd Fuchs, Christian Stoll und Robertas Povilaitis.

Ortschaftsrat Herzogsweiler

Gewählt wurden: Petra Benner, Jens Graf, Joel Hauser, Alexander Prokisch, Sieglinde Rohrer, Karin Schupp, Marko Steinwandt und Harald Wunsch.
Ausgeschieden sind: Gerd Kübler, Reinhold Stehle und Hans Gutekunst.

Ortschaftsrat Kälberbronn

Gewählt wurden: Sandro Kappler, Marion Knauß-Bührer, Andreas Ziefle, Manuel Schittenhelm, Christina Dingler, Achim Homeier, Amadeus Müller und Manfred Müller.
Ausgeschieden sind: Rudi Schittenhelm, Holger Schneider, Anita Knörr und Ruth Kern-Frey.

Bezriksbeirat Neu-Nuifra

Die Mitglieder des Bezirksbeirats werden aus der Mitte der wahlberechtigten Bürger des Bezirks vom Gemeinderat bestellt. Die Vorschläge für die Bestellung kommen von den Bürgerinnen und Bürgern selber.
Bestellt wurden: Thomas Theurer, Philipp Häffelin, Duglore Katz und Andreas Geckle.

Ausgeschieden sind: Hans-Peter Morlock, Fritz Theurer, Friedrich Eppele und Rolf Gutekunst.
Zum Vorsitzenden des Bezirksbeirats wurde Thomas Theurer bestellt.

Jugendforum

Am 12. November 2019 fand das 3. Jugendforum in der Festhalle statt. 36 Jugendliche nahmen daran teil. Die Moderation hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeszentrale für politische Bildung (LpB) übernommen.

Zu folgenden Themen konnten die Teilnehmer ihre Anregungen und Wünsche zu Papier bringen:

1. Freizeitangebot
2. Jugendraum
3. Pfalzgrafenweiler und ich…….
4. Sportanlagen
5. Noch was? – Sonstiges……

Danach wurden die Teilnehmer in 4 Gruppen aufgeteilt und erarbeiteten aus den Themen folgende 4 Schwerpunkte, die am Ende des Jugendforums allen Anwesenden vorgestellt wurden:

1. Mottoparty
2. Sportanlagen
3. Schulhaus
4. Jugendraum.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ehrungen

Von links nach rechts: Eberhard Kaiser, Horst Müller, Olinda Frey, Marc Springer, Elisabeth Müllerbauer, Bernhard Traub, Elke Schmiederer, Personalratsvorsitzende Kerstin Polat und Bürgermeister Dieter Bischoff

Elisabeth Müllerbauer, Florian Schmid, Erwin Döttling und Marc Springer sind seit 10 Jahren, Dieter Bischoff, Eberhard Kaiser, Karlheinz Mönch und Olinda Frey seit 20 Jahren bei der Gemeinde beschäftigt.
Bereits 30 Jahre ist Gabi Bauer bei der Gemeinde tätig.
Für 25 Jahre Tätigkeit im öffentlichen Dienst wurden Horst Müller und Elke Schmiederer geehrt.
In den Ruhestand wurde Emilia Biegler und Bernhard Traub verabschiedet.

Neuer Personalrat
Im Mai wurde der neue Personalrat bei der Gemeinde gewählt.
Neu gewählt wurden Annika Bauer, Sina Finkbeiner, Armin Großmann, Kerstin Polat und Michael Mast; ausgeschieden sind Bettina Krzyzanowski-Noe, Friedrich Dieterle und Ralf Lewerenz

Von links nach rechts: Annika Bauer, Bettina Krzyzanowski-Noe, Ralf Lewerenz, Sina Finkbeiner, Armin Großmann, Kerstin Polat, Michael Mast und Bürgermeister Dieter Bischoff.
Es fehlt: Friedrich Dieterle

Verabschiedungen
Mit Ablauf des 28. Februar wurde **Bernhard Traub**, Leiter der Haupt- und Bauverwaltung, in den Ruhestand versetzt. Seine Verabschiedung fand auf seinen Wunsch hin in der Sitzung des Gemeinderats am 19. März statt, da er vorher noch im Urlaub war.

Herr Traub hat seine Tätigkeit bei der Gemeinde Pfalzgrafenweiler am 01.11.1975 als Hauptamtsleiter begonnen. Er kam damals direkt von der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Stuttgart, wo er seinen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt gemacht hatte. Im Jahr 2010 konnte er sein 40-jähriges Dienstjubiläum feiern. Zahlreiche Maßnahmen wurden von Herrn Traub in seiner über 40-jährigen Tätigkeit in die Wege geleitet, von ihm betreut und durchgeführt.

Der Leiter des Bauhofs **Wolfgang Lutz** schied zum 31.12.2019 aus den Diensten der Gemeinde Pfalzgrafenweiler aus, da er in den Ruhestand trat.

Herr Lutz hat seine Tätigkeit als Leiter des Bauhofs am 01.04.2001 begonnen. Er wechselte von der Stadt Freudenstadt, wo er als Mitarbeiter den Bauhof im Ortsteil Dietersweiler leitete, nach Pfalzgrafenweiler.

Bürgermeister Bischoff bedankte sich bei Herrn Lutz für seine in 18 Jahren geleistete Arbeit. Und überreichte ihm einen Blumenstrauß für seine Ehefrau sowie ein Geschenk.

Neue Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Auszubildende

Rathaus

Seit dem 02.01.2019 ist Herr **Pasquale D'Angelo** bei der Gemeinde Pfalzgrafenweiler beschäftigt. Herr D'Angelo trat die Nachfolge des Leiters der Haupt- und Bauverwaltung, Herr Bernhard Traub, an.

Alicia Roller aus Simmersfeld hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen.

Aus Glatten kommt **Lukas Buhl**. Er studiert an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl im Studiengang Bachelor of Arts – Public Management und absolviert sein Einführungspraktikum im Rathaus.

Kindergärten

Villa Regenbogen

Das Team in Durrweiler verstärkt derzeit **Mara Tomasi** aus Grömbach. Sie absolviert ein Jahr im Bundesfreiwilligendienst im Kindergarten.

Rabennest

Drei neue Gesichter gibt es im Rabennest.

Seit März ist **Katharina Graf** als Erzieherin in der Einrichtung.

Ihr Anerkennungsjahr im Ausbildungsberuf zur Kinderpflegerin absolviert **Selina Maier.**

Im Dezember kam dann noch **Hanna Morath** ins Team.

Bauhof

Auch im Bauhof gibt es drei neue Mitarbeiter.

Jan Vogt trat im November die Nachfolge von Wolfgang Lutz als Bauhofleiter an.

Ebenfalls seit November ist **Nicko Schuster** neu im Bauhofteam.

Bereits im Oktober hat **Sebastian Traub** seine Tätigkeit aufgenommen.

DRK-Auffrischungskurs

Im April wurden die Mitarbeiterinnen der Gemeinde in Sachen Erste Hilfe wieder auf den aktuellen Stand gebracht.

Den Schwerpunkt legte die Dozentin, Frau Meissner vom Roten Kreuz Freudenstadt, auf die Erste Hilfe am Kind.

Die Auffrischung des Wissens über die Sofortmaßnahmen im Ernstfall ist besonders für die MitarbeiterInnen im Bereich der Gemeinde von großer Bedeutung, die mit unseren Kindern Kontakt haben, wie die Erzieherinnen und Bademeister. Geschult wurden aber auch die ErsthelferInnen der Verwaltung und der Kläranlage, sowie der gesamten Gemeindeverwaltung. Die Weiterbildung in Sachen Erstversorgung im Notfall wird alle zwei Jahr aufgefrischt.

Ausflug
Am 13. Juli waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Personalausflug eingeladen. Bei strahlendem Sonnenschein führte die Tour dieses mal ins Kinzigtal. Erste Station war bei den Vogtsbauernhöfen in Gutach, wo man eine Führung erhielt.

Danach ging es nach Gengenbach zum gemütlichen Stadtbummel.

Der Abschluss fand im Soccerpark Ortenau in Neuried statt. Bei einer Runde Fußballgolf hatten alle ihren Spaß und beim gemütlichen Abschlussgrillen im Park endete der Ausflug.

Wanderung
Zu einer Herbstwanderung hatte der Personalrat am 11. Oktober eingeladen. Bei herrlichem Herbstwetter ging es in die Erzgrube, wo nach einer gemütlichen Wanderung eine Besichtigung der Wasserversorgung Schwarzbrunnen anstand.

Wasen-Besuch
Zum Canstatter Wasen ging es am 7. Oktober. Die Gruppe genoss den Abend beim Volksfest.

Nachrufe
Albert Dieterle starb am 11. März im Alter von 86 Jahren. Er war ab 1965 Gemeinderat, der bis zur Eingemeindung im Jahr 1975 selbständigen Gemeinde Durrweiler und von 1975 bis 1994 Ortschaftsrat in Durrweiler.

Am 06. April verstarb im Alter von 81 Jahren **Günter Meyer**. Herr Meyer war in den Jahren 2005 und 2006 als Ortsteilmitarbeiter für den Ortsteil Kälberbronn bei der Gemeinde beschäftigt.

Im Alter von 90 Jahren starb **Lilli Mast** am 12. April. Frau Mast war von 1986 bis 1995 als Reinigungskraft am Schulzentrum tätig.

Walter Ziefle starb im Alter von 91 Jahren am 29. Oktober. Er war ab 1965 Gemeinderat, der bis zur Eingemeindung im Jahr 1965 selbständigen Gemeinde Bösingen und von 1975 bis 1980 Ortschaftsrat in Bösingen.

Daten und Fakten

Geburten

Jahr	2017	2018	2019
Geburten in Pfalzgrafenweiler	0	2	1
Geburten in umlieg. Krankenh.	72	69	75
Gesamt	72	71	76

Eheschließungen

Jahr	2017	2018	2019
In Pfalzgrafenweiler	31	32	33

Lebenspartnerschaften

Jahr	2017	2018	2019
In Pfalzgrafenweiler	0	0	0

Sterbefälle

Jahr	2017	2018	2019
In Pfalzgrafenweiler	89	99	75

Kirchenaustritte

Jahr	2017	2018	2019
In Pfalzgrafenweiler	21	23	42

Zu- und Wegzüge

Jahr	2017	2018	2019
Zuzüge	524	501	502
Wegzüge	524	478	452
Gesamteinwohner	**7212**	**7213**	**7241**
davon in Pfalzgrafenweiler	4446	4456	4465
Bösingen	976	968	984
Durrweiler	525	513	499
Edelweiler	215	232	230
Herzogsweiler	705	697	718
Kälberbronn	248	252	145
Neu-Nuifra	97	95	100

Ausweise

Jahr	2017	2018	2019
Personalausweise	612	689	704
Vorl. Personalausweise	52	33	35
Reisepässe	257	305	352
Vorl. Reisepässe	15	17	26
Kinderreisepässe	121	163	149

Rentenangelegenheiten

Jahr	2017	2018	2019
Rentenanträge	115	118	116
Kontenklärungen	24	23	7

Alters- und Ehejubilare der Gemeinde Pfalzgrafenweiler

Jahr	2017	2018	2019
Glückwunschschreiben - Geburtstage ab 70 J.	1116	1049	1221
Glückwunschschreiben Goldene/ Diamantene Hochzeit	24	26	21
Besuch 90. und 100. Geburtstage	7	4	5
Besuch Goldene/Diamantene Hochzeit	10	10	7

Bestattungen

Jahr	2017	2018	2019
Erdbestattungen	22	36	26
Urnenbeisetzungen	28	35	33

Grundstücksverträge

Bebaute Grundstücke

Jahr	2017	2018	2019
Insgesamt	50	44	49

Unbebaute Grundstücke

Jahr	2017	2018	2019
Insgesamt	36	57	44
davon Gemeinde	18	37	19

Negativzeugnisse

Jahr	2017	2018	2019
Insgesamt	55	37	55

Kindergärten und Schulen

Kindergärten

Kindergarten Krümelkiste

Auftritt beim Weiler Wald Fest
Beim Weiler Waldfest im September begrüßte die Krümelkiste die Besucher mit dem Lied „Es geht los, das Fest beginnt!"
Alle stimmten schwungvoll mit ein und Jung und Alt hatten großen Spaß. Es wurde gemeinsam getanzt, geklatscht und gesungen.

Zum Schluss flogen alle noch eine Runde mit dem „Fliegerlied" über den Marktplatz. Vielen Dank an alle für die tolle Stimmung und das Mitmachen.

Umgestaltung Außenspielbereich
Anfang Herbst 2019 begann die Firma Laun mit der Umgestaltung des Gartens. Jeden Tag wurden die Baggerarbeiten von den Kindern genau beobachtet und die Aufregung und Freude war groß.

Ein lang ersehnter Wunsch wurde endlich wahr! Die Kinder der Krümelkiste bekamen nun eine Nestschaukel und gleichzeitig wurde die Dreiradfahrstrecke erweitert.

Dank einer großzügigen Spende der Familie Wiener, wurden ebenfalls im Sandbereich zwei Holz-Spiel-Pferde aufgebaut. Diese sind bei unseren Krümels sehr beliebt und bereichern den kleinen Spielbereich.

Kindergarten Sonnenschein

Viel erlebt haben auch im vergangenen Jahr die Sonnenscheinkinder zusammen mit ihren Familien und dem Kindergartenteam. Hier ein paar der Highlights:

Muttertags Frühstück im Sonnenschein
Zu einem Muttertagsfrühstück hatten die Kinder ihre Mamas in den Kindergarten eingeladen. Für diesen besonderen Tag hatten sie mit ihren Erzieherinnen zusammen einiges zu tun. Die Kinder waren eifrig dabei, gemeinsam die Geschenke für die Mamas zu basteln. Ein Muttertagslied und ein Muttertagsspruch wurden mit ihnen zusammen einstudiert und es musste einiges für das Frühstücksbuffet vorbereitet werden, wobei die Erzieherinnen natürlich die Hilfe der Kinder benötigten.

Erntedankfest und Kartoffelständerling…
Am Montag nach dem eigentlichen Erntedanksonntag wurde mit den Sonnenscheinkindern ein kleines Erntedankfest im Kindergarten gefeiert. Die Maxikinder hatten für alle anderen Kinder im Maxitreff ein kleines Programm vorbereitet. Mit selbstgebastelten Figuren erzählten die Maxikinder den kleinen Zuschauern das Märchen vom Kartoffelkönig. Gemeinsam wurde noch ein Lied gesungen und ein Gebet gesprochen, um sich für die reichhaltige Ernte zu bedanken. Im Anschluss schauten alle die gefüllten Erntekörbchen auf dem Erntetisch an, die mit Kartoffeln, Karotten, Lauch, Zwiebeln und Kürbissen gefüllt waren. Das Kindergartenteam hatte die Idee, von den mitgebrachten Erntegaben eine leckere Kartoffelsuppe zu kochen und die Kindergartenfamilien zu einem „Kartoffelsuppenständerling" einzuladen.

Gemeinsames Weihnachtsbasteln in der Adventszeit
Eine schöne Idee hatte der Elternbeirat im letzten Jahr. Die Kindergartenkinder waren zusammen mit ihren Familien zu einem gemeinsamen Bastelnachmittag in der Adventszeit in den Kindergarten eingeladen. Dieser hatte einige weihnachtliche und winterliche Bastelangebote vorbereitet, welche die Kinder zusammen mit ihren Eltern basteln und mit nach Hause nehmen durften.

Kindergarten Rabennest

Das Jahr 2019 stand im Kindergarten Rabennest ganz unter dem Motto:
„Nachhaltig und Bewusst leben, Alternativen zum Wegwerfen finden."

Das Jahr begann mit der Projektwoche „Frühstücks-Spaß aus der Dose- Gesund und lecker am Vespertisch". Dabei wurde den Kindern nicht nur das gesunde Essen, sondern auch die Vermeidung von Müll nahegebracht.

So startete dann danach das Projekt „Müll". Den Kindern wurde vermittelt, wie man Müll vermeiden kann und keinen neuen Müll produziert. Hierbei nahm man unter anderem an der Aktion „Saubere Landschaft" teil, nahm die Mülltrennung genau unter die Lupe mit allem was dazu gehört und besuchte den Recyclinghof.

Im Frühjahr kamen die neuen Hochbeete, die dann gleich mit allerlei Gemüse bepflanzt wurden. Bei der Erntezeit konnte man das geerntete Gemüse gleich in der Frühstücksecke verarbeiten z.B. als Gemüse zum Snacken, Lauchkuchen, Suppe, Rote Beete Chips, Salate...

Gemeinsam mit den Eltern bauten die Kinder ein Bienenhotel.

Die „Großen" waren zum Abschluss ihrer Kindergartenzeit noch echte Insektenhelden und warfen Samenbomben für die Bienen und andere Insekten auf ausgewählte Wiesen

Kindergarten Villa Regenbogen

Malen und Gestalten im Garten
Dank dem Gewinn von 5000 Euro bei der Ausschreibung „Naturkinder" und dem tollen ehrenamtlichen Einsatz von Kindergarteneltern und Bekannten bereichert nun ein Gartenatelier den Außenbereich.

An vier Samstagen wurde gebaggert, gepflastert, aufgebaut, gestrichen und noch vieles mehr. Den Mitarbeiterinnen ist bewusst, dass ohne die ehrenamtliche Arbeit der Familien Ziefle, Ruscher, Dieterle, Leibold und Schoch, dem Einsatz von Klaus Ammer sowie den Spenden der Firmen Ziefle Bau, Sanitär Braun und Gartenbau Leipersberger solch ein Projekt nie umsetzbar gewesen wäre.

Im Frühjahr wird dann noch das Gartenhaus mit großer überdachter Terrasse und angrenzendem Abstellraum ausgestattet um es dann, gemeinsam mit den Kindern, mit Leben zu füllen.

Geplant ist, dass die Kinder mit vielen unterschiedlichen Materialien (wie Farben, Holz, Ton, Papier, Upcycling- oder Naturmaterial) kreativ werden können. Wichtig sind dabei nicht die Ergebnisse, sondern der Weg dorthin. Die unterschiedlichen Materialien und Techniken sollen die kindliche Fantasie und Kreativität anregen, sie sollen eigene Ideen und Vorstellungen entwickeln und die Erzieherinnen wollen sie dabei unterstützen praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu finden. Den Kindern soll ein Raum angeboten werden, in dem sie ausprobieren, experimentieren, erschaffen, verstehen – und so fürs Leben lernen können.

Förderverein Kindergarten

Das Jahr 2019 stand im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums. Der erste Termin im Kalender war wieder der Kinderfasching am Faschingssamstag in der Festhalle. Bereits zum 6. Mal feierte man mit rund 200 toll kostümierten Kindern, sowie ihren Eltern, Omas und Opas in der voll besetzten Festhalle. Bei Musik, Tanz und vielen Spielen kam richtig Partystimmung auf.

Am 18. Mai war es dann soweit. Es wurde zum 30-jährigen Jubiläum eingeladen. Der bekannte Kinderlieder-Sänger Volker Rossin gab ein Konzert in der Festhalle, die restlos ausverkauft war.
Mit seinen bekannten Liedern, wie „Das Lied über mich" oder „Theo Theo" riss er die Kinder mit und brachte allen viel Spaß. Anschließend wurde zum Fest eingeladen. Eine Spielstraße war aufgebaut und die Jugendfeuerwehr unterstützte das Fest mit Speisen.

Musikschule Allegro

Ein organisatorisch schwieriges Jahr hatten Verwaltung, Vorstand und kommissarischer Schulleiter zu bewältigen, nachdem sich zuerst kaum Mitglieder für die Mitarbeit im Vorstand zur Verfügung stellten. In vielen Sitzungen wurden verschiedene Modelle für die Trägerschaft der Musikschule Allegro ausgearbeitet und rechtlich geprüft.

In einer zweiten außerordentlichen Mitgliederversammlung konnten jedoch durch das Engagement einiger weniger Eltern und der fördernden Gemeinden neue Weichen gestellt werden, sodass der Trägerverein Jugendmusikschule Allegro e.V. auch in Zukunft weiter bestehen kann. Mit Peter Ulbrich als alten und neuen 1. Vorsitzenden, Bürgermeister Klaas Klaassen aus Schopfloch als 2. Vorsitzenden, Ellena Beck als Schriftführerin, Johannes Leibold als Beisitzer und Oxana Pikalova als Elternvertreterin konnte der Vorstand wieder voll besetzt werden.

Für die künftige Führung der Musikschule konnte Christian Pöndl als neuer Musikschulleiter gewonnen werden. Ihm zur Seite steht Volker Henne, der für den verwaltungstechnischen Teil verantwortlich ist.

Am 7. April hatte die Musikschule Allegro zum Jahreskonzert in die Festhalle Pfalzgrafenweiler eingeladen. Einen breiten musikalischen Querschnitt erwartete das Publikum, bestehend aus der Musikschulfamilie mit ihren Angehörigen in der voll besetzten Festhalle.

Im Juli zeigten Schülerinnen und Schüler in Schopfloch und Oberiflingen bei Klassenvorspielen ihr Können mit Akkordeon, Klavier und Keyboard und wurden dafür mit viel Applaus belohnt.

Auch wirkte die Musikschule Allegro im September beim Weiler Waldfest in Pfalzgrafenweiler wieder mit.

Die Jugendmusikschule Allegro präsentierte im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur am Kurgarten" in einer Matinee am 17. November ein kurzweiliges Programm aus unterschiedlichen musikalischen Genres im Haus am Kurgarten. Mit viel Spielfreude präsentierten die jungen Talente ihr Können von Kinder- und Volksliedern über Hard Rock Blues bis hin zu Werken von Senneville, Beethoven und Bach.

Am 7. Dezember fand die alljährliche Weihnachtsmatinee im Naturkost Markt unter dem Motto „Alle Jahre wieder" statt. Passend zur Adventszeit erklangen Lieder wie „Lasst uns froh und munter sein", „Alle Jahre wieder" sowie das englische Weihnachtslied „Hark the Herald Angels sing", welches als Violinen-/Viola-Quartett unter der Leitung von Frau Maurer vorgetragen wurde.

Hort an der Schule

Nachmittagsbetreuung

Im Frühjahr wurde mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung ein Naturlabor eingerichtet. Ausgestattet mit verschiedenen Forscherwerkzeugen konnten die Kinder von nun an der Natur auf die Spur kommen. Gesammelte Pilze, Pflanzen, Steine und so mancher Käfer wurden mithilfe eines Lexikons bestimmt, genauer unter die Lupe genommen und schließlich wurden in einem Forschertagebuch wichtige Ergebnisse und Erkenntnisse festgehalten.
Im Schulgarten wurde das Hochbeet in diesem Jahr mit Salat und Kartoffeln bepflanzt. Eine reiche Kartoffelernte war dann im Herbst der Lohn für die viele Arbeit im Garten.

Eine besondere Arbeit, die viel Muskelkraft erforderte, gab es ebenfalls: die „alten" Verkehrsmännle" aus Herzogsweiler mussten abgeschliffen und neu bemalt werden. Eine Aufgabe, die die Hortkinder gerne und tatkräftig übernahmen.

Ferienbetreuung

Das neue Jahr startete in den Weihnachtsferien mit dem Bau einer Seifenkiste aus Holz. Schon länger hatten sich die Kinder ein eigenes Auto gewünscht und nun konnten sie tatkräftig beim Schleifen, Verleimen und Anstreichen helfen und so ihr rotes Traum-Auto bauen.

In den Pfingstferien ging es an zwei Terminen zum Reit- und Fahrverein Pfalzgrafenweiler. Hier durften die Kinder Stallluft schnuppern und sie lernten, wie ein Pferd gepflegt wird, wie man anhand seiner Körpersprache feststellen kann, ob es ihm gut geht und was ein Pferd sonst noch so alles braucht. Danach wurde das große Schulpferd gesattelt und die Kinder durften selbst an der geführten Leine reiten. Zum Abschluss gab es noch Stockbrot und Würstchen am Lagerfeuer.

Schulsozial-und Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit

Der Jugendraum in Pfalzgrafenweiler ist für Kinder und Jugendliche ein Rückzugsort. Er ist ein Ort zum Erholen, Spielen, sich Unterhalten etc. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier, sich spontan auf etwas einzulassen, sich aber nicht verpflichtet zu fühlen sondern jederzeit das Gefühl zu haben, gehen zu dürfen, aber jederzeit auch wieder willkommen zu sein. Dieses Gefühl der Mitbestimmung und der Freiheit macht für viele den Reiz des Jugendraumes aus. Der Jugendraum in Pfalzgrafenweiler ist ein offener Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, zu dem alle Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen sind.

Projekt „neuer Jugendraum"

Am 16. Mai war der Spatenstich für den Neubau unseres Jugendraumes. Gemeinsam mit den geladenen Gästen aus der Gemeindeverwaltung, Schule, dem Leader-Projekt und der Jugendarbeit feierten die Jugendlichen diesen Tag.
In den Monaten danach konnten die Jugendlichen dem Bau täglich auf dem Weg in die Schule zusehen. Einzugstermin wird Februar 2020 sein.

Offener Treff

Offener Treff wird die Öffnung des Jugendraumes genannt, in dem Kinder und Jugendliche jederzeit herzlich eingeladen sind.

Mädchengruppe

In der Mädchengruppe werden Themen wie Freundschaft, Gefühle, Gesundheit etc. angesprochen. Zudem gibt es für die Mädchen Zeit und Gelegenheit sich über Themen, die sie interessieren zu unterhalten, Spiele zu spielen und Zeit mit Freundinnen zu verbringen.

Mitternachtssport

Einmal im Monat findet der Mitternachtssport statt. Planmäßig ist dieser immer jeden 4. Freitag im Monat. Von 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr werden in der Turnhalle der Schule verschiedene Sportarten gespielt. Meist fanden die Jugendliche ihre Begeisterung im Fußball und Völkerball. Der Mitternachtssport ist immer gut besucht. Zwischen 5 – 25 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren kommen regelmäßig in die Halle, um mit den Betreuern den Abend mit Sport zu verbringen.

Open Sport

Seit der Eröffnung der neuen Sportanlage am Schulzentrum gibt es in den Sommermonaten ein Sportangebot an zwei Nachmittagen unter der Woche.

Projekte und Veranstaltungen

Initiative „Jugendehrenamt wird anerkannt"

Die Initiative „Jugendehrenamt wird anerkannt" startete am 01.06.2014 in Pfalzgrafenweiler. Es ist eine Initiative des Kreisjugendrings Freudenstadt mit der Gemeinde Pfalzgrafenweiler und soll das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen in der Gemeinde anerkennen und würdigen.
Ende Mai 2019 war erneut die Abgabe der Logbücher, die dann einzeln von Simon Tischer und Jennifer Schilling ausgezählt wurden. Insgesamt kamen über 2.833 Stunden für ehrenamtliche Arbeit zusammen, die von 45 Jugendlichen in der Gemeinde absolviert wurden. Es gab Dankes-Urkunden, Bronze-, eine Gold-Urkunde und eine Platinurkunde.
Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen des Weiler Wald Festes im September durch Bürgermeister Bischoff.

Ferienspielwoche und Sommerferienprogramm 2019

In den Sommerferien fand ein kleines Ferienprogramm von der Jugendsozialarbeit statt. Die Ferienspielwoche war erneut in der 1. Ferienwoche und wurde von über 20 Kindern besucht.
In der 2. Ferienwoche waren einzelne Angebote geplant. Angeboten wurde unter anderem ein Waldtag, ein Kreativtag, ein Sporttag, eine große Schnitzeljagd durch Pfalzgrafenweiler und ein Spieletag. Teilweise waren über 30 Kinder angemeldet.

Schulsozialarbeit

Bietet für Schüler, Eltern und Lehrkräfte:

- ☐ Individuelle Beratung und Unterstützung bei schulischen, familiären sowie persönlichen Angelegenheiten
- ☐ Begleitung in Einzelfällen
- ☐ Konflikt– und Klassengespräche
- ☐ Sozialpädagogische Gruppenarbeit/ Unterrichtseinheiten
- ☐ Vermittlung an Fachdienste
- ☐ Kooperationen und Mitgestaltung von schulischen Aktivitäten
- ☐ Organisation der Schülerpatenschaften - Schüler helfen Schüler (Nachhilfe)

Gruppe „keep cool"

Die Gruppe „keep cool" ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die in der Klasse oder zu Hause ein auffälliges Verhalten zeigen.
Das Angebot findet einmal in der Woche am Mittwoch von 15.00 Uhr–16.00 Uhr im Jugendraum statt. Für die Kinder wurde das Angebot zu einem wesentlichen Bestandteil in der Wochenstruktur.

Gruppe „starke Tiger"

Die Gruppe „starke Tiger" ist für Kinder und Jugendliche, die ein gemindertes Selbstwertgefühl haben, sozial unsicher sind oder Versagensängste haben. Das Angebot wurde individuell auf die Problemlagen der Kinder und Jugendlichen angepasst. Die durchgeführten Übungen und das Trainingsprogramm sollten die Kinder und Jugendliche unterstützen und in ihrem Ich-Gefühl und Selbstwert stärken.

Projekt „Schüler helfen Schüler"
Das Projekt „Schüler helfen Schüler" ist seit Jahren ein Projekt der Schulsozialarbeit am Schulzentrum. Schüler der Klassen 7-9 RS und WRS können freiwillig jüngeren Schülern/innen Nachhilfe in den Hauptfächern geben. Die Lerntutoren betreuen 1-3 Schüler/innen einzeln oder in Gruppen und helfen bei den Hausaufgaben und beim Lernen. Wöchentlich treffen sich die Lerngruppen zu einer festgelegten Zeit.

Projekt: Offenes Angebot in der Schule – „SchülerLounge"
Wöchentlich können die Schüler/innen montags von 12.25 Uhr–14.15 Uhr und donnerstags von 12.25 Uhr–14.15 Uhr in der SchülerLounge, Tischkicker, Dart, Gemeinschaftsspiele spielen, sich unterhalten, abhängen und die Mittagspause genießen.

Projekt: Wir sind Klasse – Anti-Mobbing Woche

Wir sind Klasse
| gemeinsam | tolerant | fair | respektvoll |

Im September/Oktober/November 2019 fand eine Projektwoche „Wir sind Klasse – Anti-Mobbing Woche" in den Klasse 6 a und 6 b der Realschule und Klasse 6 der Grund- und Werkrealschule statt. Jede Klasse 6 am Schulzentrum bekam eine Woche, in der die Klassengemeinschaft und das Thema „Wir sind Klasse" im Vordergrund stand. Die Anti-Mobbing Woche fand von Montag–Freitag am Vormittag statt.

Projekt „Busbegleiter"
Seit Januar 2018 sind unsere Busbegleiter am Schulzentrum im Einsatz. Die Busbegleiterinnen und Busbegleiter sind für die Busfahrkinder Ansprechpersonen für Fragen und Konflikte.

Schulzentrum Pfalzgrafenweiler Grund- und Werkrealschule

Neue Bildungspartnerschaft der Grundschule Pfalzgrafenweiler mit KOCH Pac-Systeme
Im Januar 2019 begannen die Grundschule Pfalzgrafenweiler und die Firma KOCH Pac-Systeme die Zusammenarbeit am Projekt „KiTec – Kinder entdecken Technik". Dabei handelt es sich um ein praxisorientiertes, technisches Projekt, das einen Bezug zum Alltag herstellen soll. Die Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 3 und 4 konstruieren und bauen eigene Bauwerke im Schulfach Kunst und Werken und können dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen und eigene Ideen umsetzen.

Ziel der Bildungspartnerschaft ist es, das Interesse an technischen Zusammenhängen zu stärken sowie ein positives Bewusstsein für die eigenen technischen Fähigkeiten zu schaffen. Die KOCH Pac-Systeme GmbH stellt der Grundschule Pfalzgrafenweiler die KiTec-Baukästen sowie das Material für das Projekt und die Baukästen zur Verfügung. Dabei bringen sich die Auszubildenden des Unternehmens aktiv mit ein und begleiten das Technikprojekt.

Handballweltmeister Jogi Bitter bei der 7. Schulolympiade
Das Regionalteam Sport des Staatlichen Schulamtes Rastatt lud zur 7. Schulolympiade ein – und alle folgten der Einladung. 23 weiterführende Schulen trafen sich in der Sporthalle Pfalzgrafenweiler zum sportlichen Wettkampf um den Wanderpokal der Volksbanken/Raiffeisenbanken im Landkreis Freudenstadt. An zehn Stationen mussten die insgesamt zehn Schüler/innen je Schulteam antreten und die Jugendlichen waren mit viel Enthusiasmus dabei. Auf dem Programm standen neben dem Skiflug, dem Actioncenter und der Berg- und Talfahrt aus dem letzten Jahr auch noch Netzball, Seiltanz und Planetenfänger. Das Organisationsteam überraschte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit zwei neuen Stationen - dem Fußballgolf und der Beinzugmaschine. Die Stationen wurden von 35 ausgebildeten Sportmentoren aus neun Schulen im Landkreis Freudenstadt betreut.

Wie in den vergangenen Jahren spendeten die Volksbanken/Raiffeisenbanken im Landkreis Freudenstadt wieder 50 Cent für jede gelaufene Bahn bei der Sprintstaffel. Der Gesamterlös von 1.000 € wurde an die Stiftung Eigensinn Freudenstadt gestiftet.

Passend zur aktuell stattfindenden Handball-Weltmeisterschaft in Deutschland und Dänemark konnte Handballweltmeister Jogi Bitter vom TVB Stuttgart gewonnen werden. Vor dem Autogrammtisch bildete sich in Windeseile eine meterlange Schlange – jeder wollte ein Autogramm vom sympathischen Profisportler ergattern.

Die Siegerteams der jeweiligen Schularten waren die Gemeinschaftsschule Loßburg, das Richard-von-Weizsäcker-Gymnasium Baiersbronn, die Realschule Dornstetten, das SBBZ Christophorusschule Freudenstadt und die Werkrealschule Oberes Kinzigtal. Der Titel des Gesamtsiegers ging bereits zum vierten Mal an das Richard-von-Weizsäcker-Gymnasium Baiersbronn.

Die Werkrealschule Pfalzgrafenweiler belegte den dritten Platz in der entsprechenden Schulart. In der Gesamtwertung kam das Team der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler auf Platz 13. Weitere Ergebnisse und Fotos von der Veranstaltung sind auf der Homepage unter www.schulolympiade.com zu finden.

Rosen am Valentinstag

Die SMV der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler hatte sich für den Valentinstag eine besondere Aktion überlegt: Alle Schüler der Klassen 5-9 und alle Lehrer sollten eine Rose bekommen.
So überraschte die SMV die Schülerinnen und Schüler während des Unterrichts und die Lehrkräfte in der Pause mit einer Rose und einem gebastelten roten Herz.

Bläserklassen beim Jugendkonzert
Ihren ersten großen Auftritt hatte die Bläserklasse 3 beim Jugendkonzert der Vereinigten Musikvereine Pfalzgrafenweiler und Wittlensweiler. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Erwin-Hils-Halle in Wittlensweiler musizierten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Bläserklasse 3 der Forchenkopfschule. In dieser Besetzung spielten beide Ensembles zum ersten Mal zusammen und es klappte bereits sehr gut.

Schnuppernachmittag der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler
Zahlreiche interessierte Viertklässler und ihre Eltern folgten der Einladung der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler zu einem Schnuppernachmittag. Zunächst berichteten Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 über den Schulalltag, ihren Werdegang ab der 5. Klasse und über Besonderheiten an der Werkrealschule. Sie hoben hervor, dass man sich durch ehrenamtliches Engagement wie z.B. als Sportmentor oder Busbegleiter in der Persönlichkeit weiterentwickeln kann. Die Schüler fühlen sich in der Schulgemeinschaft wohl und wertgeschätzt. Die mit dem BoriS-Siegel ausgezeichnete „Berufliche Orientierung" unterstützt auf hervorragende Art und Weise bei der weiterführenden Schul- bzw. Berufswahl. Die Viertklässler hörten interessiert zu, als ihnen gesagt wurde, dass Bewegung und Sport im Schulprofil der Werkrealschule eine wichtige Rolle spielt und dass über das Jahr verteilt Turniere und andere Sportaktionen stattfinden.

Bei einer Schulhausführung der Neuntklässler konnten sich die Viertklässler mit ihren Eltern von der hervorragenden Ausstattung der Schule überzeugen. Im Anschluss an die Führung durften die Schüler dann zwischen drei Unterrichtsstunden wählen: In der Küche backten die Schüler der 8. Klasse Weihnachtsplätzchen, im Nähraum gestaltete die 7. Klasse Weihnachtskarten mit Filz und im Kunstunterricht der 6. Klasse wurden Weihnachtskarten kreiert.

Schulleiter Lars Waffenschmidt, Konrektorin Alexandra Bruder, Elternbeiratsvorsitzende Suanne Burkhardt,

Schüler der Klasse 9a und Klassenlehrerin Corinna Zeitler standen den Eltern anschließend für Fragen zur Verfügung.

Erfolgreiche Sportler beim Kreisfinale Leichtathletik
Insgesamt vier Mädchen- und Jungenmannschaften der Klassen 5 – 8 der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler starteten auch dieses Jahr wieder beim Kreisfinale „Jugend trainiert für Olympia" in der Sportart Leichtathletik in Horb. Die Schülerinnen und Schüler, die von den Lehrerinnen Bärbel Daubenberger und Jennifer Masson betreut wurden, durften sich im Sprint, Weitsprung und Ballwurf mit anderen Mannschaften aus dem Landkreis Freudenstadt messen.

Die Teams kamen mit drei ersten und einem zweiten Platz vom Wettkampf zurück.

Kooperation des Tennisclubs und der Grundschule Pfalzgrafenweiler
15 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Pfalzgrafenweiler schwangen zum ersten Mal in ihrem Leben den Tennisschläger. Diesen neuen Einblick in die Sportart Tennis ermöglichte die Initiative „Kooperation Schule-Verein" zwischen dem Tennisclub Pfalzgrafenweiler und der Grundschule Pfalzgrafenweiler.

Die Kinder der Klassen 3 und 4 wurden spielerisch über Bewegungsspiele, Koordinations – und Reaktionsübungen zum Umgang mit dem Tennisschläger und dem Tennisball geführt. Nicola Galsterer, Jugendwartin des Tennisclubs Pfalzgrafenweiler, trainierte die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen über jeweils 45 Minuten auf der Tennisanlage in Pfalzgrafenweiler. Unterstützt wurde sie von Ihrem Sohn Paul, der am Schulzentrum seit mehreren Jahren als Sportmentor aktiv ist.

Das Trainerteam war sehr erfreut darüber, dass die Tennisschüler bei jedem Training anwesend waren, dass jeder mit vollem Engagement diese Sportart erlernen wollte und dass die Gruppen von Woche zu Woche große Fortschritte machten.

Für die Schule stellt diese Kooperation ein tolles Sportangebot am Nachmittag dar, für den Tennisclub Pfalzgrafenweiler steht die Nachwuchsarbeit im Vordergrund. Somit profitierten beide Seiten von der Zusammenarbeit.

Hausaufgabenbetreuung an der Werkrealschule
Seit März 2019 bietet die Werkrealschule Pfalzgrafenweiler den Schülerinnen und Schülern der Klassen 5-9 eine Hausaufgabenbetreuung an. Diese Unterstützung findet von Montag bis Donnerstag jeweils von 13.00 – 14.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Schulzentrums statt.

Autotechnik Fuchs ist neuer Zeitungspate
Schülern kostenlos Zugang zum Medium Tageszeitung ermöglichen? Für Joachim Fuchs, Inhaber von Autotechnik Fuchs in Pfalzgrafenweiler-Bösingen, gab es da nichts zu überlegen.

Nach dem Motto „An der Bildung sollte nicht gespart werden" stieg er sofort in die Aktion Zeitungspate mit ein. Die Aktion des Schwarzwälder Boten soll zum einen dazu beitragen, die Lesekompetenz und die Allgemeinbildung von Schülern zu verbessern. Außerdem soll das Interesse der Kinder und Jugendlichen an dem, was tagtäglich um sie herum geschieht, geweckt werden. Auch sollen die jungen Zeitungsleser für das Medium sensibilisiert und begeistert werden.

Jeden Morgen landen zwei Ausgaben des Schwarzwälder Boten im Briefkasten des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler. In der extra eingerichteten Lese-Ecke treffen sich die Schülerinnen und Schüler aller drei Schularten (Grund-, Werkreal- und Realschule), um sich über die Geschehnisse in der Welt zu informieren, sich auszutauschen und das Medium Zeitung kennen zu lernen. Die Zeitungspatenschaft geht über ein Jahr.

Kinder tauschen Klassenzimmer gegen Stall
Woher kommen Milch, Käse und Fleisch? Im Rahmen des Schulmoduls „Erlebnis Bauernhof" marschierten die Klassen 2a und 2c der Grundschule Pfalzgrafenweiler zum Heuwasenhof der Familie Braun, um Antworten auf diese Fragen zu finden.
Unter fachkundiger Führung von Frau Braun wurden den Kindern und Lehrerinnen die täglich anfallenden Arbeiten auf einem Bauernhof gezeigt und erklärt. Die Kinder erhielten beispielsweise Antworten auf Fragen wie viel eine Kuh täglich frisst, wieso die Kühe zum Melken kommen oder auch woher der Melkroboter weiß, welche Kuh er gerade melkt. Ebenso lehrreich wie spannend war auch die Hofralley, die jedem Kind ein Strahlen in die Augen zauberte.

Hochbeete für die Grundschule Pfalzgrafenweiler
Unter dem Motto „Garten hoch 3 – hoch, höher, Hochbeet" haben die Volksbanken und Raiffeisenbanken gemeinsam mit dem Gewinnsparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken Baden-Württemberg, den Raiffeisenmärkten, der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sowie dem Landesministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Landesministerium für Kultus, Jugend und Sport eine Initiative gestartet, um möglichst viele Grundschulen mit einem Hochbeet auszustatten. Die Volksbank Nordschwarzwald spendete der Grundschule Pfalzgrafenweiler gleich zwei Bausätze für das Beet sowie passende Erde und Samen. Mit dieser Aktion soll bei den Grundschülern ein Bewusstsein für gesunde und verantwortungsvoll erzeugte Lebensmittel sowie regionale Produkte geschaffen werden. Die Themen „Umgang mit der Natur" und „Lebensmittel" werden für die Schüler unmittelbar erfahr- und erlebbar.

Die beiden Hochbeete wurden im Technikunterricht der Klasse 8 zusammengebaut. Die Schülerinnen und Schüler und die Eltern der Schulgarten-AG suchten anschließend einen geeigneten Platz im Schulgarten und befüllten die Hochbeete mit Erde. Anschließend säten die Kinder Radieschen und pflanzten Salat, Kohlrabi und Kürbis.

Abschlussfeier der 9. Klassen
Mit einer abwechslungsreich gestalteten Abschlussfeier wurden die 36 Absolventinnen und Absolventen der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler am 19. Juli in der Festhalle nach erfolgreich bestandener Hauptschulabschlussprüfung entlassen.

Nach der Zeugnisübergabe wurden ehrenamtliche Dienste wie Sportmentoren, Schulsanitätsdienst und SMV-Tätigkeit mit einem Qualipass ausgezeichnet. Der Preis für die beste Projektprüfung ging an die Gruppe „Das Kernkraftwerk – Aufbau, Funktion und Umweltauswirkungen" von Andreas Binder, Azaad Kumar und Jakob Ziefle. Iris Bauer erhielt den Paul-Schempp-Preis der evangelischen Landeskirche Baden-Württemberg für hervorragende Leistungen im Fach Religion.

1. Bundesjugendspiele
„Bundesjugendspiele? Was ist denn das?"
Die Bedeutung dieses Begriffes und der Bezug zur Leichtathletik wurde den Schülerinnen und Schülern im Laufe des vergangenen Jahres von den Sportlehrern erklärt. Denn durch den Bau der neuen Sportanlage sind am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler professionelle Bedingungen für die Durchführung der vier Leichtathletikdisziplinen geschaffen worden. In allen Klassenstufen

der Grund- und Werkrealschule wurde bereits ab dem Frühjahr fleißig auf die Bundesjugendspiele geübt.
Am 22. Juli fanden an der Grund- und Werkrealschule Pfalzgrafenweiler die Bundesjugendspiele für die Klassen 5-8 und einen Tag später für die Klassen 3 und 4 auf der neuen Außensportanlage statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten einen Vierkampf in den Disziplinen Wurf, Weitsprung, Sprint und Ausdauer (800 Meter-Lauf) zu absolvieren. Das schlechteste Ergebnis wurde in der Endauswertung gestrichen. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde zwar viel geschwitzt und das Trinken stand im Vordergrund, aber dennoch hatten die Schülerinnen und Schüler großen Spaß an den 1. Bundesjugendspielen. Die Übergabe der Sieger- und Ehrenurkunden fand in den Klassen 3 und 4 über die Klassenlehrer in den Klassenzimmern und in der Werkrealschule im Rahmen der Schülervollversammlung einen Tag später statt.

Neue Lehrerinnen an der Grund- und Werkrealschule Pfalzgrafenweiler
Als Klassenlehrerin der Klasse 3a schloss sich in diesem Schuljahr Jessica Beeck dem Kollegium der Grund- und Werkrealschule an. Neben ihrer Tätigkeit als Klassenlehrerin wird sich Frau Beeck dem Bereich Lese-Rechtschreibschwäche für die Grundschule widmen.

Monika Baur kam als Lehrerin des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Christophorus-Schule Freudenstadt nach Pfalzgrafenweiler, wo sie bereits seit drei Jahren tätig gewesen war. Sie übernahm die Klassenleitung der Außenklasse.

Gesundes Frühstück vom Förderverein
Am 27. September besuchten Annette Gärtner und Nadine Eck vom Förderverein des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler und Rektor Lars Waffenschmidt die drei neuen Klassen der Erstklässler.
Sie übergaben den Kindern Biotüten, die mit vielen leckeren und gesunden Lebensmitteln in Bio-Qualität gefüllt waren. Sie enthielten eine Karotte, einen Apfel, einen Brotaufstrich, ein Getränk und ein auf biologischer Basis hergestelltes Brötchen.

Schaufensterdekoration der Klasse 2b
Am 26. November trafen sich 17 Schülerinnen und Schüler der Klasse 2b, zehn Geschwisterkinder und 15 Mütter nachmittags im Klassenzimmer. Hier wurde gemeinsam mit Klassenlehrerin Alexandra Bruder gebastelt und in den Pausen vom leckeren Adventsbüffet genascht.

Die hergestellten Sterne, Schneeflocken, Weihnachtsstrümpfe und Elche sollten für die Dekoration der eigenen Klassenzimmerfenster und für die Fensterfront im Biopunkt in Pfalzgrafenweiler verwendet werden.
Zwei Tage später trafen sich drei Schülerinnen und vier Mütter beim Biopunkt und dekorierten gemeinsam mit der Klassenlehrerin auch diese Schaufenster.

Weihnachtsbasar 2019 im Schulzentrum
Am Samstag des 1. Adventswochenendes fand der alljährliche Weihnachtsbasar am Schulzentrum in Pfalzgrafenweiler statt. Wie in jedem Jahr hatten die Schüler der Klassen 6a und 6b der Realschule und 6a der Werkrealschule in Heimarbeit mit ihren Eltern gebacken, gebastelt, eingemacht, gestrickt und gewerkelt, um die so entstandenen Produkte dann auf dem Basar anzubieten. Es wurden Adventskränze, Plätzchen, Weihnachtsdekorationen und vieles mehr verkauft.

Vorlesewettbewerb
Kanita Skrijelj aus der Klasse 6a war die Siegerin des Vorlesewettbewerbs 2019 der Werkrealschule Pfalzgrafenweiler. Sie hat aus dem Buch „Knubbel entdeckt die Welt" von Sigrid Heuck vorgelesen. Kanita konnte sich gegen Rafael Wagner durchsetzen, der mit dem Buch „Die Schlawiner" von Michael de Guzman beim Wettbewerb angetreten war.

Die Jury bestand aus Emily Kraus, der letztjährigen Schulsiegerin, den Klassenlehrerinnen der Klassen 6 und 5, Bärbel Daubenberger und Michaela Hörnig-Meinecke sowie Schulsozialarbeiterin Jennifer Schilling.
Die Kinder lesen ein Stück aus einem selbstgewählten Lieblingsbuch und zusätzlich einen unbekannten Text. Wer am höchsten bewertet wird, kommt eine Runde weiter.

Kanita wird nun im kommenden Jahr als Schulsiegerin beim Kreisentscheid für die Werkrealschule Pfalzgrafenweiler an den Start gehen.

Realschule

Toller Erfolg für die Realschule bei der Schulolympiade: Einen spannenden und hochkarätigen Wettkampf erlebten alle 21 teilnehmenden Schulen bei der siebten Schulolympiade in der Sporthalle Pfalzgrafenweiler. Die Schüler/innen wurden an Stationen wie „Skiflug" und „Fußballgolf" sowie beim Sprinten und dem Ausdauerlauf herausgefordert. Die Mannschaft der Realschule, die aus je einer Schülerin und einem Schüler der Jahrgangsstufen 1-9 bestand, kämpfte sich bravourös durch alle Disziplinen und erreichte einen hervorragenden dritten Platz unter allen teilnehmenden Realschulen. Ein weiterer Höhepunkt der Schulolympiade folgte, als Herr Waffenschmidt, Rektor der Grund- und Werkrealschule, den diesjährigen Stargast Jogi Bitter begrüßte. Der Handballweltmeister von 2007 und Torhüter des TBV 1898 Stuttgart gab in einem Interview Einblicke in sein Leben als Profi-Handballer und nahm sich anschließend viel Zeit für Autogramme und Bilder.

Team der Realschule Pfalzgrafenweiler bei der Schulolympiade.

Vorlesewettbewerb
Beim Kreisentscheid des 60. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels lasen die Siegerinnen und Sieger der Schulentscheide des Landkreises in Pfalzgrafenweiler um die Wette. Eine 6-köpfige Jury bestehend aus Vertretern von Buchhandlungen, ehemaligen Lehrern und der Schulsiegerin des letzten Jahres freuten sich über einen spannenden Lesewettstreit. Den Zuhörer mit einer starken Ausdruckskraft und gelungener Betonung auf eine Reise in andere Welten mitnehmen: Dieser Aufgabe stellte sich Mattis Hein stellvertretend für die Realschule in Pfalzgrafenweiler während eines spannenden Lesewettstreites.
Ziele des Vorlesewettbewerbs sind die Begeisterung für Bücher in die Öffentlichkeit zu tragen, Freude am Lesen zu wecken sowie die Lesekompetenz von Kindern zu stärken. Von insgesamt 10 Kindern las sich Amelie Seid vom Kepler-Gymnasium in Freudenstadt mit Ihrem Buch „Die drei!!! -Vorsicht Strandhaie" von Maja von Vogel an die Spitze.

Die glückliche Siegerin Amelie Seid (in der Mitte vorne) gemeinsam mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam mit den Jurymitgleidern Marlies Braun (Bücherei Pfalzgrafenweiler), Vertreterinnen der Buchhandlungen Dewitz und Rudert in Freudenstadt, Hans-Peter Altmann (Realschullehrer i.R.) und Felicitas Seeger (Buchhhandlung Seeger, Dornstetten).

Wintersporttag

Ungetrübtes Schneevergnügen in unserem schönen Schwarzwald bot der Wintersporttag der Realschule. Bei herrlichen winterlichen Verhältnissen genossen die Schülerschaft und das Lehrerkollegium einen gemeinsamen Tag außerhalb des Klassenzimmers. Die Jahrgangstufen 5-7 konnten sich in der Eislaufhalle Baiersbronn austoben und ihre Fahrkünste auf Eis unter Beweis stellen. Die älteren Schülerinnen und Schüler der Klassen 8-10 entschieden sich zwischen mehreren Wintersportarten: Auf dem Kniebis ging es rodelnd schnell den Berg hinab, die Winterwanderer erkundeten die malerische Winterlandschaft oberhalb des Ellbachsees und die Skilangläufer brachten auf den dünnen Brettern die Loipen zum Schmelzen. Die Snowboarder und Abfahrer zeigten ihre technischen Fähigkeiten am Skilift Seibelseckle.

Tag der offenen Tür

Großes Interesse herrschte beim gemeinsamen Tag der offenen Tür der Werkrealschule und Realschule Pfalzgrafenweiler. Lars Waffenschmidt von der Werkrealschule und Marco Held von der Realschule stellten die Schulprofile und Angebote an den Schulen, wie zum Beispiel die Berufswegeplanung, den Schulsanitätsdienst oder die SMV vor. Die beiden Schulleiter legten dar, dass bei der Wahl der Schulart immer das Wohl des Kindes im Mittelpunkt stehen soll. In verschiedenen Vorträgen, die gemeinsam von Lehrern der Realschule und Werkrealschule Pfalzgrafenweiler gestaltet wurden, erhielten

die Eltern einen Überblick über die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Schularten in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch. In allen weiteren vorgestellten Fächer erhielten die Schüler/innen und Eltern nicht nur Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen, sondern durften z.B. im Technikraum zum Tüftler werden.

Berufs-Infotag

Für die Schüler/innen der 8. und 9. Klassen fand im Frühjahr der Berufsinformationsnachmittag statt. Diese Veranstaltung ist seit einigen Jahren fester Bestandteil der Berufswegeplanung – sowohl der Werkrealschule als auch der Realschule Pfalzgrafenweiler – und wird in Kooperation mit verschiedenen Betrieben aus der Region von den betreuenden Lehrkräften Katharina Ehmke für die Werkrealschule und Sven Adamksi sowie Nicole Burkhardt für die Realschule organisiert. Die beteiligten Betriebe nutzten die Gelegenheit, sich in kurzweiligen und informativen Präsentationen vorzustellen und die Lust auf eine Ausbildung in der Region zu wecken.

Sammelaktion

Zum fünften Mal nahm die Realschule Pfalzgrafenweiler an der Spendenaktion für die Arbeit des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. teil. Mit der Haus- und Straßensammlung unterstützten die Schülerinnen und Schüler des Klassenlehrers Martin Briol zum wiederholten Male die Aufgabe des Volksbundes, einen wichtigen Beitrag für eine lebendige Erinnerungskultur zu leisten und sich auf vielfältige Weise für Frieden, Versöhnung und Verständigung einzusetzen.

Herr Schütze, Geschäftsführer des Bezirksverbandes, ließ es sich nicht nehmen, die Klasse in Pfalzgrafenweiler zu besuchen.

Schüleraustausch

Durch das Engagement der Französischlehrerin Beate Ebert erhielten Schüler/innen der Realschule im Rahmen des Schüleraustausches die Gelegenheit, einen Einblick in das College Jean Monnet in La Loupe zu erhalten. Die Jugendlichen aus Pfalzgrafenweiler stellten innerhalb eines einwöchigen, abwechslungsreichen Programms ihr sprachliches Können unter Beweis: So lernten diese u.a. das Schulleben ihrer französischen Austauschpartner kennen und machten gemeinsam einen Abstecher nach Paris.

Geographie-Wettbewerb
Wie gut kennen wir die Erde und ihre Beschaffenheit? Sein geographisches Wissen stellte Lucas Herling eindrucksvoll dar: Er gewann den diesjährigen Geographie-Wettbewerb „Diercke Wissen" der Realschule, welcher unter der Leitung von Martin Briol stattfand. „Diercke Wissen" ist mit über 310.000 Schüler/innen in jedem Jahr der größte Wettbewerb des Faches Geographie deutschlandweit.

Hintere Reihe von links nach rechts: Martin Briol (Lehrkraft), Clara Faißt, Loris Beilharz, Markus Schittenhelm, Haris Skijeli, Niklas Heine. Vordere Reihe von links nach rechts: Matteo Brenner, Lucas Herling, Zoe Alicia Bayer, Christian Selzer, Aria-Marie Pawlik.

Europäischer Wettbewerb
Kreative Köpfe beim Europäischen Wettbewerb: Im Rahmen einer Preisverleihung würdigten Ralf Springmann als Vertreter der Gemeinde Pfalzgrafenweiler und Schulleiter Marco Held 14 Preisträger/innen der Realschule Pfalzgrafenweiler. Die Schüler/innen der Jahrgangsstufen 8-10 setzten sich im Unterricht unter Anleitung ihrer Kunstlehrer Heinz Peikert und Michaela Pohl kreativ mit den Inhalten des 66. Europäischen Wettbewerbs auseinander. Unter dem Motto „YOUrope – es geht um dich!" entwarfen die Schüler entweder Werke zum Thema „Influenced" oder sie zeigten auf, inwiefern die Europäische Union zu einer Verbesserung der Lebensqualität beiträgt.

Katharina Reimer schlägt mit ihrem Bild nachdenkliche Töne an. Sie wirft einen eher kritischen Blick auf den Einfluss sozialer Medien hinsichtlich eines gesellschaftlichen Miteinanders.

Eine besondere Auszeichnung in Form eines Landespreises und eine Urkunde bekamen die Schülerinnen Xenia Bauer, Leonie Magnus und Marie-Madleen Rieß aus den Klassen 10 des Schuljahres 2018/2019. Ein Bild der Schülerin Katharina Reimer (Klasse 9, im Schuljahr 2018/2019, nun Klasse 10) wurde sogar zum Bundespreis nominiert. Sie bekam einen Landespreis und zwei Urkunden überreicht.

Besuch aus Fern-Ost
Schulleiter Marco Held hatte die besondere Gelegenheit, Gäste aus Hongkong an der Realschule begrüßen zu dürfen: Eine chinesische Bildungsdelegation, bestehend aus Bildungsplangestaltern, Lehrern und Schulleitern, kam auf ihrer „STEAM Professional Developement Tour" in Pfalzgrafenweiler zu Besuch vorbei. Unter der Leitung der Firma Fischer standen die fortschrittlichen Zukunftsvisionen und die Innovation der deutschen Wirtschaft und Industrie im Fokus. Desweitern sollten u.a. durch den Schulbesuch pädagogische Erfahrungen im Fach Technik und den Naturwissenschaften gesammelt werden. Besonders die Robotics-AG, seit mehreren Jahren geleitet von Realschullehrer Martin Briol, weckte das Interesse der Gäste aus Hongkong. Die dort verwendeten Bausätze der Fischertechnik wurden der Realschule von Seiten der Firma Fischer bereitgestellt.

Schullandheim
Unter der Leitung der Klassenlehrer Michaela Pohl und Martin Briol erhielten die Schüler/innen der Klassenstufe 7 zum Schuljahresende die Gelegenheit, eine Klassenfahrt nach Stams in Tirol zu unternehmen. Das durchdachte Programm war von Vielseitigkeit geprägt: U.a. wandelten die Jugendlichen auf den Spuren von Ötzi

im Ötztal, bestaunten die Zisterzienserabtei in Stams, stellten Ausdauer und Geschicklichkeit beim Rafting auf der Imst unter Beweis und wanderten tapfer in der Rosengartenschlucht. Ein unvergessliches Highlight war der Anblick der eindrucksvollen Gletscherzunge des Kaunertaler Gletschers.

Verabschiedung der 10. Klassen
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge feierten 51 Schüler/innen der im ansprechenden Ambiente der Festhalle ihren Realschulabschluss. Die Veranstaltung mit rund 250 Gästen war geprägt von vielen persönlichen Erinnerungen, Freude und Dankbarkeit über die zurückliegende Zeit.
Bürgermeister Dieter Bischoff überreichte an Chantal Gabriel den Sozialpreis der Gemeinde Pfalzgrafenweiler für ihr besonderes Engagement im schulischen Alltag und ihren Einsatz für die Belange ihrer Mitschüler/innen.

Begrüßung zum neuen Schuljahr

Die Klassenlehrer der beiden 5. Klassen an der Realschule konnten zudem als neue Mitglieder des Kollegiums begrüßt werden: Diese sind Stephan Rieger (links, Klasse 5a) und Jessica Platau (rechts, Klasse 5b)

Abschlussfahrt
Zu Beginn des Abschlussjahres unternahmen die Schüler/innen der Klassenstufe 10 zusammen mit ihren Klassenlehrern Benjamin Finkbeiner (10a) und Gerd Krügler (10b) eine Studienfahrt nach Berlin.

Knigge-Kurs
Das Leben aus Dankbarkeit genießen und respektvollen Umgang pflegen: Unter der Leitung von Birgitt Schaible finden sich Schüler/innen der 10. Jahrgangstufe im Knigge-Kurs des Schuljahres 2019/2020 zusammen. Hierdurch erhielten die Schüler/innen u.a. Einblicke in das Hotel- und Gastronomiegewerbe.

Besuch des Knigge-Kurses im Bareiss in Baiersbronn

Vorlesewettbewerb
Kurz vor Weihnachten fand der alljährliche Vorlesewettbewerb der Realschule statt. Unter der Leitung der Deutschlehrerinnen Karin Gehrig und Marion Schorpp traten die zwei besten Vorleser/innen der 6. Klassen in der Schulendausscheidung gegeneinander an. Eine vierköpfige Jury bewertete neben Lesefähigkeit auch die Interpretation und Auswahl eines eigenen Buches. Teilnehmende Schüler/Innen waren (v.l.n.r.) Melody Schweikle, Tabea Burkhardt und Eleasar Kalmbach. Schulsiegerin wurde Tabea Burkhardt. Herzlichen Glückwunsch!

Bücherei
Moritz Bauer aus Durrweiler wurde von der Leiterin der Bücherei, Marlies Braun, im Februar zum eifrigsten Leser 2018 ausgezeichnet. Er hat insgesamt 187 Bücher ausgeliehen und selbstverständlich auch gelesen.

Jetzt auch bei uns – die Tonies sind da!
Die Tonies sind eine ganz neue und spielerische Form von Hörspielen. Bekannte und beliebte Kinderhörspiele werden statt empfindlicher CDs, die schnell zerkratzen, per Cloud und der passenden Toniefigur mit der Toniebox abgespielt.

Dieses neue digitale Audiosystem richtet sich in erster Linie an Kinder ab 3 Jahren. Aber auch ältere Kinder und besonders Kinder mit motorischen Schwierigkeiten haben Spaß mit diesem einfachen System und der sehr robusten und gut gepolsterten Box.

Kultur und Soziales

KUNST…
In den Fluren des Rathauses:
Im Jahr 2019 nahmen vier Aussteller das Angebot der Gemeinde an, ihre Werke in den Fluren des Rathauses auszustellen.

Im Januar und Februar zeigte **Israel Surco** seine beeindruckenden Bilder

Ute Wendel präsentierte Bilder von ihren Reisen nach Südamerika in den Monaten März und April.

Von Mai bis August konnten sich die Besucher an den bunten Werken von **Sandra Mix** erfreuen.

Den Abschluss des Ausstellungsjahres bildeten die beeindruckenden Fotographien von **Klaus Burkhardt**.

HGV Pfalzgrafenweiler

Frühlingsfest

Das Frühlingsfest, verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag, fand am 05. Mai statt. Die Feuerwehr veranstaltete zeitgleich seinen Tag der offenen Tür.

Weiler-Wald-Fest

Viel los war wieder beim Weiler-Wald-Fest am Wochenende 21./22. September. Für jeden war etwas geboten. Bewährt hat sich die Bühne an der Ecke Hauptstraße/ Marktplatz, die wieder von den Schulen, Vereinen und Kindergärten genutzt wurde, um ihr Können zu zeigen.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Alexander Prokisch vom Turnverein, der sich kurzfristig dazu bereit erklärt hatte, die Moderation des Bühenprogramms zu übernehmen. Die Organisation des Programms lag in bewährter Weise in den Händen von Lars Waffenschmidt.

Weihnachtsmarkt
Traditionell findet der Weihnachtsmarkt am ersten Samstag im Dezember statt. Zahlreiche Stände luden wieder zum Verweilen rund um den Marktplatz ein. Für die kleinen Besucher brachte der Weihnachtsmann wieder Geschenke vorbei.

Partnerschaft La Loupe

Ein halbes Jahrhundert besteht die Partnerschaft zwischen der französischen Gemeinde La Loupe und Pfalzgrafenweiler. Zweimal wurde dieses Ereignis 2019 gefeiert.

Das erste Treffen fand vom 10.-13. Mai in La Loupe statt. Unter den Teilnehmern befanden sich neben Bürgermeister Bischoff und vier Gemeinderäten auch 31 Mitglieder des Akkordeonspielrings.

Beim offiziellen Teil der Feier mit Reden und Geschenk–übergaben wurden Sabine Groß und Volker Nübel Ehrenmedaillen von La Loupe überreicht.

Nach einem reichhaltigen kalten Büfett sorgte der Akkordeonspielring mit toller Musik für eine grandiose Stimmung im Saal.

Vom 04.-07. Oktober wurde die 50-jährige Freundschaft in Pfalzgrafenweiler gefeiert. 62 Gäste waren aus Frankreich angereist, darunter auch zahlreiche Kinder und Jugendliche.

Höhepunkt des dreitägigen Besuches war am Samstag der Festakt in der schön geschmückten Festhalle.

Er war eine gelungene Mischung aus Ansprachen und Musikbeiträgen des Akkordeonspielrings Pfalzgrafenweiler. Großen Beifall erhielten auch ein französisches Chanson und der lustige Knie-Can-Can. Höhepunkt des Jubiläumsabends war das erneute Unterzeichnen der Partnerschaftsurkunden durch die beiden Bürgermeister, die Vorsitzenden der Partnerschaftskomitees sowie Gründungsmitglied Heinrich Utta.

Während der Abend mit einem festlichen Büfett fortgesetzt wurde, lieferte ein Film zahlreiche Impressionen aus 50 Jahren Partnerschaft. Zu den flotten Klängen des Akkordeonorchesters wurde noch lange getanzt und gefeiert.

Apfelfest in La Loupe im November
Vier Wochen nach dem zweiten Jubiläumstreffen fand in La Loupe das traditionelle Apfelfest statt, an dem seit vielen Jahren regelmäßig auch eine Delegation aus Pfalzgrafenweiler teilnimmt. Jedes Jahr hat das Fest ein anderes Motto, 2019 lautete es „Apfel und Geschichte". Mit interessanten Begegnungen, anregenden Gesprächen, fröhlichem Beisammensein und natürlich sehr gutem Essen und Trinken ging das Wochenende vorbei wie im Flug.

VEREINE

Kultur vor Ort Pfalzgrafenweiler e.V.

Schon im fünften Jahr belebt das Team von Kultur vor Ort Pfalzgrafenweiler die Bühne der Festhalle mit seinen Veranstaltungen.

Am 16. Februar machte Dietlinde Elsässer gemeinsam mit Heiner Kondschak und Jakob Nacken mit ihrem Programm „Männer und ich" den Anfang. In ihrem Auftritt wechselten vielseitige musikalische Elemente und von Wortwitz, Spontanität und schwäbischem Humor geprägten Wortbeiträge.

Wegen der plötzlichen Erkrankung von gleich drei Musikern musste der Auftritt von „Dr. Mablues" am 4. Mai leider ersatzlos abgesagt werden.

Nach einer längeren Pause startete der Kulturverein am 28. September gleich mit einem absoluten Highlight in die Veranstaltungsreihe 2019/2020. Der Auftritt der beiden Komödianten „Ernst und Heinrich" fand vor einer ausverkauften Festhalle statt. Mit ihren eigenen Liedern und Texten lieferten sie einen abwechslungsreichen Einblick in urschwäbisches Sprach- und Lebensgefühl.

Pressebild Ernst und Heinrich

Die letzte Veranstaltung des Jahres 2019 war der Auftritt des weiblichen Folkrockduos „Vivid Curls" aus dem Allgäu. Verstärkt durch drei exzellente Musiker lieferten die beiden Sängerinnen Inka Kreidler und Irene Schindele eine ganz besondere Mischung aus Folkrock und Liedermachertum. Ihre beiden charaktervollen Stimmen überzeugten dabei auch ohne ausgefeilte Studiotechnik .

NABU Pfalzgrafenweiler

20 Neubauten für Mehlschwalben am Rathaus angebracht

Vor einiger Zeit schlugen die Wellen hoch: Das Alte Schulhaus sollte weichen und wohl einem Neubau Platz machen. Vehement setzten sich einige Bürger diesem Ansinnen, formiert in einer Initiative „Freunde Altes Schulhaus", entgegen.

Auf Anregungen von Heide Zientz und Roswitha Brenner von der Initiative wurde auch das Schicksal der 12 Holzbeton - Nistkästen für Mehlschwalben und der rund 5 „Eigenbauten" verfolgt. Nachdem der NABU über seine Ortsgruppe eingeschalten war, wurde zunächst die Sachlage geklärt: Schwalbennester allgemein sind geschützt und dürfen nicht entfernt werden. Ist eine Baumaßnahme geplant, so muss außerhalb der Brutzeit der Schwalben nach der Erteilung einer Ausnahmegenehmigung durch die Naturschutzbehörde geeigneter Ersatzwohnraum geschaffen werden. Mit diesem Ergebnis konfrontiert, erwies sich das Ingenieurbüro Rau aus Baiersbronn als Investor für diese zukünftigen Baumaßnahmen als sehr kooperativ. Auch im Rathaus stieß die Suche nach einem Ausweichplatz oder gar einer dauerhaften Bleibe für die Mehlschwalben auf „offene Ohren". Das Rathaus, das von seiner unmittelbaren Nähe zum Alten Schulhaus und auch von seiner Ausrichtung her als optimaler Standort von einem NABU-Schwalbenexperten (Rudi Apel aus Görwihl) ausgemacht worden war, bot postwendend den 10 Schwalben-Doppelnistkästen dauerhaften Unterschlupf.

Ein von Arthur Hauck, dem Vorsitzenden der NABU-Ortsgruppe, eingereichter Plan zur Anbringung aller 10 Doppelnistkästen aus Holzbeton an der Rathausseite zum Marktplatz hin fand beim Denkmalamt wenig Gefallen, man fürchtete eine zu große Dominanz der Nisthilfen. Ein Kompromissvorschlag weichte die sich zu verhärten drohenden Fronten - Naturschutz gegen Denkmalschutz - erfreulicherweise wieder auf. Danach sollen zu Beginn des schmalen Fußwegs zwischen der Bäckerei Bross und dem Rathaus am ersten Fenster links und rechts 8 Schwalbennester Platz finden. Die übrigen 12 Schwalbennester - zu jeweils 6 Einzelnester an einem Montagebrett mit Kotbrett zusammengefasst - sollen dann zur Marktplatzseite am Rathaus auf Höhe der Webcam links und rechts angebracht werden.
Um das Vorhaben zu einem guten Ende zu bringen waren noch drei wichtige Partner zu finden:

1. Wer fertigt die Montagebretter mit darunter liegendem Kotbrett?
2. Woher kommt man an Farbe mit dem rathaustypischen Farbton?
3. Wer bringt die Nistkästen in schwindelerregender Höhe am Rathaus an und wer entfernt am Alten Schulhaus die alten, in die Jahre gekommenen Nisthilfen und Eigenbauten?

Pfalzgrafenweiler wäre nicht das „Schreinerdorf", wenn dieses Problem sich nicht rasch beheben ließ: Georg Wichner erklärte sich spontan dazu bereit, die erworbenen Nisthilfen zu 2er- oder 3er-Gruppen von Doppelnistkästen auf jeweils ein Montagebrett zu montieren und mit einem darunter liegenden Kotbrett zu versehen. Mittlerweile beschied Frau Kuch vom gleichnamigen Bodenbelags- u. Farbenmarkt den Bettelbrief nach einer Farbenspende zum Anstreichen der Montagebretter, der Nistkastengrundbretter und des Gestänges sowie der Kotbretter positiv. Zur großen Freude des NABU erklärte sich Hein Gall von Holzbau Gall ebenfalls dazu bereit, die Umsiedlungsaktion der Schwalbennester vom Alten Schulhaus zum Rathaus kostenlos zu erledigen.

Am Freitag, den 29. März, war es dann endlich soweit, dass alle Voraussetzungen - und selbst das Wetter - erfüllt waren, um das Vorhaben rechtzeitig vor der Rückkehr „der zwitschernden Glücksbringer" aus dem Süden umzusetzen. Kurz vor 8 Uhr morgens fuhren Hein Gall und ein Mitarbeiter mit dem Kranwagen vor und brachten die 4 Montageeinheiten mit insgesamt 20 Schwalbennisthilfen am Rathaus an. Anschließend wurden am Alten Schulhaus die Mehlschwalben-Eigenbauten aus Erde und Lehm sowie die 12 Nisthilfen und die separaten Kotbretter und auf der gegenüberliegenden Hausseite zwei Mauerseglerkästen entfernt.

Die beiden Mauerseglerkästen werden in Wörnersberg an einem Haus in der Ortsmitte den „Schnellfliegern" eine neue Heimat bieten, und die Schwalbenkästen am Rathaus werden hoffentlich schnell als „Neubau-Ersatz" von den ortstreuen, bald zurückkehrenden Schwalben akzeptiert werden.

Schwarzwaldverein

Nördlinger Hütte erstrahlt in neuem Glanz

Die Ortsgruppe Pfalzgrafenweiler des Schwarzwaldvereins hat die Nördlinger Hütte im Mai 2019 mit hohem Aufwand umfassend renoviert. Das Kleinod im Weiler Wald steht auf historischem Grund. Der am 30. Dezember 1898 gegründete Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler errichtete im Jahre 1906 auf einem Turmstumpf der Burgruine Vörbach eine Rast- und Schutzhütte und benannte sie nach dem Gründungsvorsitzenden Oberförster Julius Nördlinger. Der Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler, als Eigentümer der Hütte, ist bestrebt das Schmuckstück im Weiler Wald in gutem Zustand zu erhalten. Notwendige Sanierungsarbeiten wurden deshalb schon des Öfteren vorgenommen. Immer wieder waren es engagierte Vereinsmitglieder die viel Zeit und Schaffenskraft für „ihre Nördlinger Hütte" investierten. Im Mai 2019 standen wieder umfangreiche Renovierungsarbeiten an. Das 1967 mit Eternitplatten eingedeckte Dach löste sich auf und war nach Auflagen vom Denkmalamt mit den ursprünglichen Biberschwanzziegeln zu erneuern, zudem waren Faulhölzer auszutauschen. Mit einem Aufwand von fast 30 000 Euro und mehr als 200 Arbeitsstunden von Vereinsmitgliedern an der Außenfassade wurde das idyllische Fachwerkgebäude für die Zukunft gerüstet.

Die Nördlinger Hütte nach der Renovierung im Mai 2019
Foto: Polkowski

Möglich wurde diese Baumaßnahme erst durch finanzielle Unterstützung vom Regierungspräsidium Karlsruhe, der Gemeinde Pfalzgrafenweiler, dem Hauptverein in Freiburg und namhaften Einzelspendern sowie Eigenarbeit der Vereinsmitglieder.

Armenien zwischen Europa und Asien

Bereits zum dritten Mal bereiste der Schwarzwaldverein das kleine, steinige und zerklüftete Hochgebirgsland im kleinen Kaukasus. Zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meer gelegen wurde nach der Hauptstadt Eriwan das Land bereist mit fast täglichen Gebirgswanderungen, fast immer den biblischen Berg Ararat mit seiner Schneemütze im Blick. Dazwischen wurden immer wieder UNESCO-Weltkulturerbe-Klöster besucht, ebenso eine alte Karawanserei an der ehemaligen Seidenstrasse.

Die mit über 5 km längste Seilbahn der Welt zum Kloster Tatev durfte nicht fehlen. Burgruinen wurden in der trockenen Sommerhitze erklommen, mit einer abenteuerlichen Geländewagenfahrt ging es auf 3.300 m hinauf zu steinzeitlichen Tierritzungen.

Eine kleine Schneeballschlacht gab es am höchsten Berg des Landes, dem fast 4.000 m hohen Aragatz, den fast alle ersteigen konnten!

Zufriedene Gesichter auf dem fast 4.000 m hohen Aragatz

Bösinger Dorfgemeinschaft

Viel Lob und Anerkennung gab es für das 1. Burgfest der Bösinger Dorfgemeinschaft Ende September an der Ruine Mandelberg. Bei herrlichem Spätsommerwetter erlebten die Besucher mittelalterliches Lagerleben mit

historischem Bogenschießen, Dosenwerfen und Schwertkämpfer. Bei der Gespensterwanderung galt es das aus der Felsenhöhle verschwundene Burggespenst zu finden. Viele Besucher äußerten den Wunsch, die sehr gelungene Veranstaltung zu wiederholen und die Ruine Mandelberg mit ihrer einzigartigen Atmosphäre wieder zu beleben.

Hobby-Club Latschare Boys
Anläßlich seines 40-jährigen Jubiläums veranstaltete der Hobby-Club Latschare Boys vom 10.-12. Mai einen 3-tägigen Ausflug nach Prag. 40 Teilnehmer erfreuten sich an der Altstadt von Karlsbad, der Stadtbesichtigung in Prag, der Schifffahrt auf der Moldau, dem Abend in einem landestypischen Lokal und dem Aufenthalt in Pilsen.

Schwarzwald Film- und Videoamateure (SAF) Pfalzgrafenweiler

Zu einem Schaufenster in die Welt avancierte die Filmschau der Schwarzwald Film- und Videoamateure (SAF) Pfalzgrafenweiler.

Ambitionierte Videofilmer aus der Region präsentierten interessante und spannende Videos, die sich von denen abheben, die nebenbei mal schnell mit dem Smartphone gemacht werden. Filmidee, Drehbuch, Dramaturgie durch Schnitt, die passende Filmmusik stellen Ansprüche an die hohe Kunst des Filmemachens. Versierte Autoren boten ein kostenfreies Kino-Vergnügen.

Zwei perfekt gemachte Filme präsentierte Waldemar Friese aus Pfalzgrafenweiler, der schon seit 45 Jahren zu den Aushängeschildern des Clubs zählt. Unter dem Titel „Pompeji" erzählte er in schlüssigen Filmsequenzen die Historie der einst wohlhabenden und kultivierten römischen Stadt, die nach einem Vulkanausbruch im Jahr 79 nach Christus unter einer meterhohen Asche- und Bimsschicht gegraben wurde. 20000 Menschen starben. Er simulierte das Erdbeben und visualisierte mit einem harten Schnitt die gewaltige Eruption.

Während der Brutzeit beobachtete der 67-jährige Friese akribisch mit Camcordern die Kinderstube von Kohlmeisen. Ausgeleuchtet mit unsichtbarem Infrarotlicht und einer Kamera, die vom Büro aus bedient werden konnte, blickte er in den selbst gebauten Nistkasten. Dort bebrütete das Vogelpaar ein Gelege von zehn Eiern, aus dem neun Junge schlüpften. Er erwischte mit seiner Videokamera auch die Momente, in denen alle neun nacheinander erstmals die Welt draußen erkundeten.

Von seiner bezaubernden Reise nach Estland berichtete Eberhard Dietz aus Pfalzgrafenweiler, der in sein brillantes Werk 200 Stunden Arbeit investiert hatte. Mit gutem fotografischen Auge rückte er das liebenswerte Land im Baltikum ins richtige Licht. Die Hauptstadt Tallinn als mittelalterliches Schmuckstück ist das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum Estlands, das Deutschland in Sachen Internet und Digitalisierung längst überholt hat. Auch in die sehenswerte Altstadt von Tartu tauchte der Autor ein. Die Faszination von schmucken Herren- und Landhäusern und Naturparks ließ Dietz lebendig werden und gewährte Einblicke in einen der schönsten Parlamentssäle Europas

Die Perle der Dolomiten, der Pragser Wildsee, kokettierte mit Lichtspielen: Auf dem vier Kilometer langen Rundweg eröffneten sich Thomas Haizmann aus Grömbach reizvolle Blicke auf den smaragdfarben funkelnden 31 Hektar großen See. Das Naturdenkmal ist Teil des Unesco-Welterbes Dolomiten und Kulisse für die italienische TV-Erfolgsserie „Bergpolizei" mit Terence Hill.

Seine Heimatstadt Rottenburg zeigte Wolfgang Schiebel aus der Vogelperspektive. Mit Pilot Markus Stumpp aus Remmingsheim hatte er mit dem Gyro-Tragschrauber einen beeindruckenden Rundflug zu den „Hot Spots" seiner Heimatregion unternommen, von der Wurmlinger Kapelle bis zur Burg Hohenzollern. Das ausschließlich vom Fahrtwind nach dem Prinzip Windmühle angetriebene Fluggerät zählt zu einem der sichersten. Im Gegensatz zu einem Hubschrauber dreht sich der Rotor ohne Motorkraft.

Maximal 90 Meter tief ins Erdreich muss gebohrt werden, wenn Erdwärme mittels erhitztem Wasser in den

Sie präsentierten eine interessante Filmschau (von links): SAF-Vorsitzender Horst Dieterle und die Autoren Waldemar Friese, Eberhard Dietz, Thomas Haizmann, Hans Zimniewicz, Wolfgang Schweikle und Wolfgang Schiebel. Foto: Maier

Kreislauf des Heizsystems gebracht wird. Die eine Woche dauernde Installation beschrieb das Talheimer Ehepaar Hans und Gabi Zimniewicz. Ihre Wärmepumpe läuft seit 15 Jahren störungsfrei. Dabei wird Wärme aus dem Erdboden angezapft.

Alphornbläser gab es früher auch im Schwarzwald. Dies verriet Wolfgang Schweikle, Haiterbach, in seinem Streifen über ein Alphornbläser-Treffen auf dem Feldberg.

Die Autoren aus der Region heimsten verdienten Beifall ein. SAF-Vorsitzender Horst Dieterle zollte den Filmemachern seinen Respekt: „Da steckt viel Arbeit dahinter."

AUS DEN ORTSTEILEN

Bösingen

Bösinger pflegen die Landschaft
24 Helfer waren im Hohlenweg mit Ast- und Heckenscheren sowie Hand- und Motorsägen angerückt, um die verwilderte Feldgehölzhecke am Bolzplatz, beim Beach-Volleyball-Feld und entlang dem in der Flurbereinigung angelegten Wassergraben auszulichten und artgerecht auf Stock zu setzen. Fachmännische Regie der Einsatzgruppe hatte erneut Christoph Vogt übernommen.

50 Helfer befreien die Landschaft vom Müll
Am 6. April fand wieder die Aktion Saubere Landschaft statt. Die Helfer wurden in sechs Gruppen mit jeweils einem Fahrzeug eingeteilt und machten sich in unterschiedliche Richtungen, auf festgelegten Routen, rund um Bösingen auf den Weg um Müll einzusammeln. Es wurden mehrere Säcke mit Bier- und Weinflaschen, Flachmännern Pappbechern und Zigarettenschachteln gefüllt. Eine Fritteuse, ein Keramik WC und Autoreifen waren nur einige der größeren Fundstücke.

Backhausfest
Am 29./30. Juni fand das traditionelle Backhausfest statt.

Radweg eingeweiht
Auf große Resonanz stieß die von der Gemeinde Egenhausen und der Ortschaft Bösingen gemeinsam gestaltete Einweihungsfeier für den neuen 4 km langen Radweg entlang der L 353 vom Gwinner-Kreisel bis Egenhausen. Der Bösinger Ortschaftsrat begrüßte die rd. 80 Radler auf dem höchsten Punkt am Kämpertle und überraschte mit kühlem Holundersaft und selbst gebackenen „Rad-Talern". Auf der Kreisgrenze durchschnitten die Bürgermeister Dieter Bischoff und Sven Holder, Dipl.-Ing. Theo Gärtner und Ortsvorsteher Adolf Gärtner zusammen mit den Bösinger Räten die kreativ gestaltete Einweihungsgirlande.

Wasserhäusle Reparatur
2019 musste am Wasserhäusle das marode Dach auf der Trafostation komplett erneuert werden. Der Zahn der Zeit und die stetige Feuchtigkeit nagen stetig an der Baustubstanz. Insgesamt 15 Helfer aus den Reihen des Ortschaftsrates und des Wasserhäusle-Teams waren an zwei heißen Julitagen im Einsatz.

Fest
Am Tag des offenen Denkmals (8. September) veranstalteten der Ortschaftsrat und die evang. Kirchengemeinde anläßlich des 125-jährigen Jubiläums der im Jahre 1894 fertiggestellten Pumpstation das 5. Wasserhäusle-Fest. Dabei war für Jung und Alt viel geboten: Gottesdienst im Grünen im vollbesetzen Zelt mit Taufe, schmackhafter Jägerbraten und frische Fisch-Weckle, lustiges Entenwettschwimmen auf der Waldach, interessante Führungen durch die historische Anlage, bunte Foto-Ausstellung über die unzähligen Arbeitseinsätze des Wasserhäusle-Teams, schöne Erinnerungen bei der Filmvorführung im Wasserwärter-Stüble, und vieles mehr.

Empfang für Deutsche Meister und Weltmeister
Einen gebührenden Sportlerempfang mit Sekt und großem Glückwunsch-Banner am Ortseingang Blachen gestaltete der Bösinger Ortschaftsrat am 22. Juli für seine beiden frischgebackenen Deutschen Meister: Steffen Brauchle gewann Ende Juni in Bad Segeberg im Pony-Vierspänner und Anna Genkinger zwei Wochen später im U-25 Pony-Einspänner in München.

Der Gewinn der Weltmeisterschaft der Pony-Vierspänner in der Einzelwertung und mit der Mannschaft in Kisberl in Ungarn waren die Krönung und der größte sportliche Erfolg für die Gespannfahrer-Familie Steffen Brauchle mit Ehefrau Jasmin und Schwägerin Anna Genkinger. Die Nachricht verbreitete sich am 29. September wie ein Lauffeuer in Bösingen. Tags drauf bereiteten Ortschaftsrat, Verwandte und Bekannte den Doppelweltmeistern einen grandiosen Empfang vor dem Hause Genkinger in der Mahdgasse. Der Posaunenchor spielte die deutsche Nationalhymne und am Hirschbrunnen wurde ein weiterer eindrucksvoller Glückwunschbanner gehisst.

Durrweiler

Brunnenhocketse
„Lassen Sie die Küche kalt und kommen Sie wieder zur Feuerwehr nach Durrweiler". Unter diesem Motto fand am 12. Mai wieder die bereits zur Tradition gewordene Brunnenhocketse der Feuerwehrabteilung Durrweiler statt. Das Fest begann mit einem Gottesdienst im Festzelt unter Mitwirkung des Posaunenchors Pfalzgrafenweiler. Bei gutem Essen und ausreichend Getränke, nahmen wieder viele Gäste die Gelegenheit zu dem einen oder anderen gemütlichen Gespräch wahr. Mittagessen, Kaffee und Kuchen und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm wurden von Einheimischen und Gästen ebenfalls wieder gerne angenommen.

Aktion Saubere Landschaft
Auch 2019 fanden sich wieder fast 30 freiwillige Helferinnen und Helfer auf dem Platz vor dem Rathaus in Durrweiler ein, um sich an der Waldputzete rund um Durrweiler zu beteiligen.

In fünf Gruppen eingeteilt, ging es in verschiedene Richtungen los. Jede Gruppe hatte eine vorgegebene Route zu bearbeiten. Nach knapp zwei Stunden kam auch die letzte Gruppe wieder wohlbehalten am Rathaus an. Außer einem alten Mülleimer, einem Reifen und einer alten Werkzeugkiste wurde unsere schöne Landschaft von allerlei Kleinkram befreit.

Ständerling am 30. April
Gerade noch rechtzeitig vor Beginn des kleinen Festes hatte der Wettergott ein Einsehen. Bei fast wolkenlosem Himmel und erträglichen Temperaturen fanden sich bereits eine Stunde vor dem Eintreffen der Feuerwehr mit dem Maibaum die ersten Zuschauer auf dem Rathausplatz ein. Gegen 19:00 Uhr wurde der Maibaum angefahren und gemeinsam von den Mitgliedern der Feuerwehrabteilung Durrweiler und deren Jugendfeuerwehr geschmückt.

Mit Hilfe eines mobilen Greifers wurde der Baum sicher und in Windeseile gestellt.
Nach dem gekonnten Ausrichten des Maibaums wurde vom Ortschaftsrat Gegrilltes und Getränke angeboten.

Let´s clean up
Unsere Umwelt wird zusehends durch den Wohlstandsmüll verschmutzt; aus diesem Grund gibt es viele Aktivitäten engagierter Bürger/innen auch in unserer Gemeinde, die sich damit nicht abfinden wollen.

Ein Beispiel:
Seit genau einem Jahr sammeln Siglinde und Lothar Leibold Müll rund um Durrweiler ("Let s clean up Durrweiler"), sie waren dabei sehr eifrig und haben in regelmäßigem Rhythmus von etwa drei Wochen insgesamt über 30 Säcke zusammengetragen. Das ist für den kleinen Ort erschreckend viel.

Foto: Leibold

Zur Veranschaulichung und zur Information sieht man auf dem Bild den Müllberg, der sich innerhalb kurzer Zeit (2-3 Wochen) zwischen Durrweiler und Kälberbronn/ Waldsägmühle finden ließ.

Es wäre zum Schutz von Natur und Umwelt wünschenswert, wenn sich möglichst noch mehr Bürgerinnen und Bürger in der Gesamtgemeinde anschließen würden (Let´s clean up Pfalzgrafenweiler!) und sich so letztlich immer weniger Müll entlang der Straßen und Wege findet.

Edelweiler

Viel Müll gesammelt bei „Aktion saubere Landschaft"
Der Einladung zur „Aktion saubere Landschaft" sind in Edelweiler auch 2019 wieder einige Helfer gefolgt. Vor dem Rathaus wurden sie von Ortsvorsteherin Doris Sannert willkommen geheißen. Begleitet von zwei Traktoren machten sich alle auf, um entlang von Straßen und Wegen rund um den Ort den Müll einzusammeln, den andere dort achtlos weggeworfen hatten.

Foto: Ortschaftsverwaltung

„5. Bürgerkaffee" des Ortschaftsrates gut besucht
Zum „5. Bürgerkaffee" hatte der Ortschaftsrat Edelweiler ins ehemalige Schulhaus eingeladen, und zahlreiche Einwohner - jüngere wie ältere - nahmen die Gelegenheit wahr, um sich in geselliger Runde zu treffen, sich kennenzulernen und auszutauschen. Erfreulicherweise waren auch einige Neubürger der Einladung gefolgt. Auch die neu gewählten Ortschaftsräte, die mit Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken bewirteten, nutzten die Gelegenheit, um mit ihren Gästen ins Gespräch zu kommen.

Herzogsweiler

Aktion saubere Landschaft
Auch in 2019 haben sich wieder viele Freiwillige an der Säuberungsaktion rund um Herzogsweiler beteiligt. Über 30 Erwachsene, Jugendliche und Kinder fanden sich beim Bürgerhaus ein. Mit Eimern, Zangen und Säcken machten sich die Müllsammler auf vier unterschiedliche Routen rund um Herzogsweiler auf den Weg um den achtlos weggeworfenen Müll zu entsorgen. Zum Abschluss trafen sich alle Müllsammler zum gemeinsamen Grillen beim Bürgerhaus.

Weinreben fachgerecht geschnitten
Auf Initiative von Hans Gutekunst hat Norbert aus Horrheim die Weinreben am Bürgerhaus fachgerecht geschnitten und in Form gebracht. Herzlichen Dank an Norbert für seine Unterstützung und seinen ehrenamtlichen Einsatz in Herzogsweiler.

Kälberbronn

Bürgerfest
Am 20. Juli fand auf Initiative des Ortschaftsrat Kälberbronn das zweite Bürgerfest an der neu renovierten Schleifweghütte statt.

Das Fest dient zur Förderung der Dorfgemeinschaft und um neu hinzugezogene Bürger und Bürgerinnen kennenzulernen.
Alle Kälberbronner waren begeistert, weshalb dieses Jahr wieder ein Zusammentreffen stattfinden wird.

Gründung Arbeitskreis „Nahwärme Kälberbronn"
In Zusammenarbeit mit der Weiler Wärme eG hat sich in Kälberbronn ein Arbeitskreis Nahwärme gebildet. Da in Kälberbronn das Glasfaserkabel verlegt wird, war die Überlegung, gleichzeitig die Nahwärme zu verlegen. Da die Ressonanz der Umfrage bei den Bürgern großteils positiv war, konnte der Ortschaftsrat aktiv werden.
Es wurde für interessierte Bürger ein Ausflug nach Ersingen angeboten, um das dortige Heizkraftwerk zu besichtigen.

Die Arbeitsgruppe besteht aus 12 Personen welche sich seither monatlich treffen, um das Projekt in Zusammenarbeit mit der Weiler Wärme eG voranzutreiben.

Neu-Nuifra

Äschenteicher Tunierwochenende
Erfolgreich blicken die Äschenteicher auf das Jahr 2019 zurück. Es begann mit dem 1. Äschenteicher Turnierwochenende am 09./10. März im Dorfgemeinschaftshaus.

Die FFW Neu-Nuifra richtete zum ersten Mal ein Binokeltunier und die evangelische Kirchengemeinde von Neu-Nuifra das Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier aus. Gestartet wurde am Samstagabend mit dem Binokeltunier, bei dem aus nah und fern die Leute kamen. Es waren den ganzen Abend über auch ein paar Zuschauer dabei, die zur Gesellschaft beitrugen.

Beim Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turnier sorgte reges Spielen für Aufsehen. Es wurde auf jeden Spieler/in Rücksicht genommen, da die jüngste Spielerin 5 Jahre jung und die älteste Spielerin über 80 Jahre alt waren. Zu Kaffee und Kuchen kamen auch Besucher, die nicht am Turnier teilgenommen haben. Für jeden Turnierteilnehmer gab es bei der Siegerehrung tolle Sach- und Geldpreise zu gewinnen.

Siegerehrung des Mensch-Ärgere-Dich-Nicht-Turniers

Waldputzede
Bei unserer Waldputzede am 6. April waren sehr viele Bewohner vom Äschenteich dabei. Mit den eigenen Traktoren und Wägen ging es dann gemeinsam los. Es war auffällig, dass es viele Flaschen und Kaffeebecher gab, insgesamt allerdings weniger Müll als die Jahre zuvor. Nach getaner Arbeit gab es eine Stärkung am Dorfgemeinschaftshaus.

Äschenteicher Rundweg
Vom 1. Advent bis Heilige Drei Könige war der Äschenteicher Weihnachtsrundweg aufgebaut, der die Weihnachtsgeschichte an insgesamt 10 Stationen anschaulich und lebendig macht.

Die Vorbereitungen liefen schon seit den Sommermonaten und am 16. November ging es mit dem Aufbau der Stationen los. Liebevoll und detailliert wurden diese dann mit den Puppen bestückt und ausdekoriert. Der Rundweg erwies sich wieder als Publikumsmagnet. Viele Kindergärten machten sich auf den Weg zum Jesuskind in den Stall. Hierbei wurden die angebotenen Führungen, bei denen die Kinder die Weihnachtsgeschichte auf kindgerechte Art und Weise an den verschiedenen Stationen erleben durften, in Anspruch genommen. Am weitesten entfernte Kindergärten kamen aus Fischingen (Kreis Rottweil) und Alpirsbach (Kreis Freudenstadt). Bemerkenswert ist, dass viele Familien mehrmals den Rundweg besucht haben und es immer wieder aufs Neue etwas zu entdecken gab.
Vor allem die Kinderstation mit den Tieren im Wald, die sich auch auf den Weg zur Krippe machten und das große Puzzle, sorgten für große Begeisterung und Freude bei den Kindern.

Kindergarten aus Salzstetten beim Puzzle machen.

Das SoGo-Team der evangelischen Kirchengemeinde richtete einen Gottesdienst auf dem Rundweg aus und die Jugendkapelle des Musikverein Pfalzgrafenweiler/ Wittlensweiler wirkte zum Schluss durch eine Bewirtung und Weihnachtslieder mit.
Allein am 2. Weihnachtsfeiertag nahmen mehr als 500 Besucher an der Rundwegsfeier teil. Prädikant Fritz Schenkel leitete den Gottesdienst, bei dem die Besucher von Maria und Josef von Station zu Station geleitet wurden und Impulse zum diesjährigen Rundwegsthema Frieden erhielten. Der Posaunenchor Pfalzgrafenweiler umrahmte die Feier musikalisch und ein Laienspiel aus drei Hirten belebte das Hirtenfeld.

Auch die Fotostation, mit einem Weihnachtsschlitten wurde von Jung und Alt sehr gut angenommen und es blitze, um das perfekte Foto zu machen.
Eine weihnachtlich dekorierte Hütte mit Zitaten zum Thema Frieden lud die Besucher bei Tee, Punsch, Glühwein und Gebäck zum Nachdenken ein.

Am Abend waren der Ort und die Stationen stimmungsvoll beleuchtet. Für große Bewunderung sorgte die Beleuchtung der Steig (des Buggelweg). Hier wurde an den Wochenenden und Feiertagen durch einen Einsatzplan freiwilliger Familien die Gläser mit Teelichtern angezündet. Der Äschenteicher Weihnachtsrundweg war ein voller Erfolg! Wir danken nochmals allen Mitwirkenden für Ihr Engagement, Ihre Zeit, die tollen Ideen und Mühe zur Gestaltung, die Gemeinschaft und den friedlichen Verlauf.

Christbaumsingen an Heilig Abend
Die Äschenteicher waren an Heilig Abend zum traditionellen Christbaumsingen eingeladen. Auch eine Gruppe, die den Rundweg besuchte, nahm am Singen teil.

Passend zum Rundwegsthema „Frieden" wurde eine tiefgehende Geschichte zum Nachdenken vorgelesen. Mit zwei Trompetenstimmen wurde das Singen feierlich umrahmt. Zum Schluss gab es noch einen Schokoladengruß mit einem Spruch des Glockenklangs mit nach Hause.

Sozialstation

365 Tage, 8760 Stunden oder 525600 Minuten waren die Mitarbeiterinnen der Sozialstation Pfalzgrafenweiler Waldachtal Grömbach im Jahre 2019 für die Menschen in unseren Gemeinden und Teilgemeinden da.

Täglich war man am Vormittag mit bis zu 11 Touren und am Abend mit 2 Touren unterwegs gewesen um die Patienten im grundpflegerischen, medizinischen und hauswirtschaftlichen Bereich zu unterstützen. Zusätzlich waren einzelne Mitarbeiter zur Betreuung der Pflegebedürftigen im Einsatz. Dies waren 2019 knapp 52000 Hausbesuche.

Das Gemeinschaftsgefühl wollten die Mitarbeiterinnen bei einem Krimi-Geocaching stärken. Leider wollte das Wetter nicht mitspielen und bei Regen landete man in der Eisdiele.

In Form eines „Betrieblichen Gesundheitsmanagements" war man mit Kevin Schuh als Physiotherapeuten beim Nordic Walking. Frau Honz, Ernährungsberaterin bei der AOK, öffnete die Türen ihrer Schulküche. Gemeinsam wurde gekocht, um es sich anschließend in gemütlicher Runde schmecken zu lassen.

Auch im Bereich Fortbildung war man wieder aktiv. Was es für Möglichkeiten im Bereich Zusatz- bzw. Hochkalorischer Nahrung gibt konnte man bereits im Januar erfahren. Die Themen Palliative Versorgung und Hygiene wurden ebenfalls behandelt.

Im Herbst musste man sich von zwei „Urgesteinen" der Sozialstation verabschieden. Marianne Wurster und Helga Stoll wurden nach über 20-jähriger Betriebszugehörigkeit in den Ruhestand verabschiedet.

Es war ein schönes Jahr, mit Höhen und Tiefen, doch gemeinsam hat man sie gemeistert und alle sind gespannt, was 2020 bevorsteht.

Volksbank Nordschwarzwald spendet VRmobil
Am 22. Juli übergaben Fritz Kiefer (Vorstand der Volksbank) und Jörg Schmieder (Prokurist der Volksbank) an Reinhold Möhrle (Geschäftsführer der Sozialstation) und Rebecca Dürr (Pflegedienstleiterin der Sozialstation) die Fahrzeugschlüssel der Autos, VRmobil genannt.

Gestiftet haben das VRmobil rund 1.550 Kunden der Genossenschaftsbank, indem sie Monat für Monat Gewinnspar-Lose erworben haben. „Mit der Spende des VRmobils wollen wir die Sozialstation Pfalzgrafenweiler bei der Versorgung hilfsbedürftiger Menschen unterstützen. Wir verbessern die Mobilität der Pflege- und Hilfspersonen und damit die Betreuung der Menschen zu Hause", unterstrich Fritz Kiefer bei der Übergabe.

Kirchen

Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Sternsinger

Die Sternsinger der St. Martin's Kirchengemeinde Pfalzgrafenweiler sammelten insgesamt 5.570 Euro für Kinder in Not.

Jugendliche Handwerker bauen Insektenhotel

Bei den Kinderbibeltagen wurde Gottes Schöpfung besprochen. Mit Elan und sehr viel Spaß wurde beim gemeinsamen Singen, Beten, Essen und Spielen eben auch ein Insektenhotel gebaut.

Ministrantenteam

Pfarrer Anton Romer nahm einen Ministranten im Team auf und ehrte zahlreiche Ministranten im Gottesdienst für ihre langjährigen Dienste.

Hubertusmesse in der St. Martinskirche

Ein ganz besonders atmosphärischer Gottesdienst war im November mit den Jagdhornbläsern der Kreisjägervereinigung.

Weihnachtskonzert Musikverein

Mit einer Mischung aus konzertanten und kirchlichen Musikstücken sowie Advents- und Weihnachtsliedern stimmten die Vereinigten Musikvereine Pfalzgrafenweiler und Wittlensweiler die Besucher des Kirchenkonzerts auf das Weihnachtsfest ein.

Ev. Jakobskirche Pfalzgrafenweiler

Abschied von Pfarrer Frank Ritthaler

In einem festlichen Gottesdienst mit vielfältiger Beteiligung in der voll besetzten Jakobskirche hat die evangelische Kirchengemeinde Pfalzgrafenweiler ihren langjährigen geschäftsführenden Pfarrer Frank Ritthaler am 7. April verabschiedet. Unter der Mitwirkung der Kita, der Jugendband ‚sixofrone' und des Regenbogenchors ließ Dekan Werner Trick das beeindruckende Engagement von Pfarrer Ritthaler in der Kirchengemeinde im Kirchenbezirk in den vergangenen zwölfeinhalb Jahren Revue passieren und sprach ihm großen Dank aus. Begonnen hatte Pfarrer Ritthaler seinen Dienst im Sommer 2006. In seine Amtszeit fielen das 100-jährige Jubiläum der Jakobskirche und die Anschaffung der „Domenika"- Glocke, die Zertifizierung der Kirchengemeinde mit dem Grünen Gockel und damit der Startschuss für die Weiler Wärme, die Entwicklung des Kindergartens zur Kita und später noch zum Familienzentrum sowie die Reformierung der Gemeindestruktur von der Gesamtkirchengemeinde zur Kirchengemeinde Pfalzgrafenweiler. Beim Stehempfang würdigten viele Redner die Arbeit von Pfarrer Ritthaler. Zum Schluss wandte sich Pfarrer Ritthaler an die Gäste und hob hervor, dass seine Arbeit in Pfalzgrafenweiler ohne die vielen engagierten und kompetenten Mitarbeiter in der Kirchengemeinde nicht möglich gewesen wäre.

Ev. Kirchgemeinde Bösingen

Anläßlich der Visitation der Kirchengemeinden Bösingen und Beihingen durch Dekan Ralf Albrecht fand am 29. März im Beihinger Gemeindehaus ein Gemeindeforum statt. Dabei berichtete Pfarrer Christian Günther aus der

Arbeit des Kirchengemeinderates und zeichnete das Bild einer Gesamtkirchengemeinde. Das Angebot der Gruppen und Kreise wurde von Martina Ziefle vorgestellt. Das Ergebnis der Gemeindeumfrage zum aktuellen Thema „Was braucht es um zukunftsfähig zu sein" präsentierte Ernst-Karl Dölker. Der Frauenchor Bösingen/ Beihingen sang „Die Gott lieben werden sein wie die Sonne". In der Interviewrunde mit Ortsvorstehern und örtlichen Vertretern ging es um die äußere Wahrnehmung der Kirchengemeinde, persönliche Sichtweisen, die Zusammenarbeit und um Wünsche für die Zukunft.

Gesundheit und Soziales

Blutspenderehrungen

Für 10-maliges Spenden konnten Fabian Franke (Bösingen), Tatjana Hayer, Rainer Huss und Heiderose Kühnle (Bösingen), für 25-maliges Spenden Dirk Kreidler, Tobias Lutz, Rita Rebholz (Durrweiler), Bernhard Störzer und Marissa Wahl (beide Herzogsweiler) geehrt werden. Bereits 50 Mal haben Theo Gärtner (Bösingen), Tobias Heinemann, Eva-Maria Huss (Durrweiler), Thomas Theurer (Neu-Nuifra) und Erich Wahl (Herzogsweiler) ihr Blut gespendet. Eine besondere Ehrung erhielten Rainer Joswig (Herzogsweiler) der bereits 75-mal und Frau Barbara Adrion (Kälberbronn), die schon 100-mal zur Blutspende gegangen sind.

v. li. n. re.: BM Dieter Bischoff, Rainer Huss, Thomas Theurer, Tobias Lutz, Dirk Kreidler und Manfred Runge

Ehrung für Thomas Kalmbach

Am 23. Februar 2019 wurde durch das beherzte Einschreiten von Thomas Kalmbach ein Nachbar aus den Flammen gerettet. Für diese besondere Tat wurde für Herrn Kalmbach die staatliche Ehrung beantragt. Bürgermeister Bischoff verlieh Herrn Kalmbach in der Sitzung des Gemeinderats am 23. Juli die Verleihungsurkunde des Landes Baden-Württemberg „unter Einsatz des Lebens", welche von Ministerpräsident Winfried Kretschmann persönlich unterzeichnet wurde. Durch den besonderen Einsatz von Herrn Kalmbach konnte ein großer Schaden vermieden werden. Sein Nachbar erlitt nur leichte Verletzungen, Kalmbach selbst zog sich bei der Rettungsaktion an den Händen Verbrennungen 2. Grades zu, die zwischenzeitlich relativ gut verheilt sind. Polizei und Feuerwehr mussten aufgrund des vorbildlichen Handelns nicht ausrücken. Neben der Verleihungsurkunde wurde dem mutigen Lebensretter auch eine Rettungsmedaille und ein Geschenk überreicht.

Beitrag aus der „Portokasse" für den guten Zweck - Spende an den Schwarzwaldverein

Etwas aus der Portokasse bezahlen - diese Redewendung erhält im Falle der Netze BW-Aktion „Zählerstand online erfassen" eine positive Bedeutung. In Anwesenheit von Bürgermeister Dieter Bischoff übergab Frank Brenner von der Netze BW am 19. September einen Spendenscheck in Höhe von 563,40 Euro an den Schwarzwaldverein Pfalzgrafenweiler. Vereinsvorsitzender Frieder Haug freute sich: „Jeder zusätzliche Euro, der uns und unsere Arbeit unterstützt, ist natürlich sehr willkommen."

Mit der Aktion soll eine kleine Zusatzmotivation geschaffen werden: Für jeden Zählerstand, der pro Kommune online erfasst wird, geht das eingesparte Rückporto an eine dort tätige gemeinnützige Organisation. Zur Verwendung des Betrags kann die Kommune Vorschläge

machen. Die Gemeinde schlug den Schwarzwaldverein als Spendenempfänger vor, um mit dem Betrag die Sanierung der Nördlinger Hütte zu unterstützen.

Seniorenweihnachtsfeier
Traditionell fand am 2. Advent (8. Dezember) die Seniorenweihnachtsfeier in der Festhalle statt. Die Mitarbeiterinnen der Kirchen hatten die Festhalle wieder mit viel Hingabe weihnachtlich geschmückt und zur Unterhaltung spielte der Posaunenchor der ev. Kirche.

Aktion Saubere Landschaft auch in Pfalzgrafenweiler erfolgreich durchgeführt
Am 6. April fand in allen Ortsteilen, sowie auch in Pfalzgrafenweiler selber, die Aktion Saubere Landschaft statt. Die Organisation für die Putz- und Aufräumaktion in Pfalzgrafenweiler hatte wieder Familie Braun vom Heuwasenhof übernommen.
Es ist sehr erfreulich, dass sich auch in Pfalzgrafenweiler viele Bürgerinnen und Bürger von der Aktion angesprochen fühlten und am Aktionstag ihre Zeit für die Säuberung unseres schönen Ortes aufwendeten. Schon die Kleinsten waren voller Tatendrang bei der Sache. Die Kinder des Kindergartens Rabennest hatten sich im Vorfeld mit dem Thema „Müll" beschäftigt und waren zusammen mit ihren Eltern an den Straßen- und Wegesrändern unterwegs und stellten voller Erstaunen fest, was da so alles an Müll achtlos entsorgt wird.

25 Jahre Seniorenstift Mandelberg in Bösingen
Am 7. Juli wurde das 25-jährige Jubiläum des Seniorenstifts Mandelberg mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Gästen gefeiert. In ihren Grußworten würdigten Bürgermeister Bischoff und Ortsvorsteher Gärtner den hohen Stellenwert eines Seniorenheimes als wertvolle Infrastruktureinrichtung und lobten das ehrenamtliche Engagement vieler Bürger, Vereine und Institutionen im Haus Mandelberg.

Miteinander ist einfach.

www.ksk-fds.de

Viele Wege führen zu den Sehenswürdigkeiten und Attraktionen in und um Pfalzgrafenweiler - nicht zuletzt dank der ansässigen Vereine und Institutionen.

So viel Engagement braucht Würdigung und Förderung - deshalb unterstützt die Kreissparkasse die Pfalzgrafenweiler Vereine und Institutionen.

Wenn's um Geld geht

Kreissparkasse Freudenstadt

Planen und Bauen

Bauleitplanung

6. Änderung Bebauungsplan ‚Ortszentrum'
In Anlehnung an die Planungen des Investors wurde der Bebauungsplanentwurf unter Federführung der Kommunalentwicklung (KE) erstellt. Vom 07.01.2019 bis zum 21.01.2019 wurde der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und sich frühzeitig zur Planung zu äußern. Mit Beschluss des Gemeinderats vom 14.05.2019 wurde der 1. Auslegungsbeschluss gefasst. Die öffentliche Auslegung erfolgte vom 27.05.2019 bis zum 28.06.2019. Die berührten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange (TÖB) wurden ebenfalls angehört. Ihnen wurde Gelegenheit gegeben, zur vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Stellung zu beziehen. Nach Eingang der Stellungnahmen der TÖB wurde deutlich, dass diverse Anpassungen vorgenommen werden müssen.

Anfang Dezember 2019 fanden auf dem Areal, welches sich im historischen Ortszentrum befindet, archäologische Voruntersuchungen statt. Diese Voruntersuchungen wurden vom Landesamt für Denkmalpflege im Rahmen der Beteiligung der TÖB angeregt, um allseitige Planungssicherheit zu gewährleisten.

Hoch- und Tiefbauplanungen

Zuschuss für wasserwirtschaftliche Vorhaben
Die Gemeinde hat einen Zuwendungsbescheid für wasserwirtschaftliche Vorhaben erhalten. Darin enthalten sind Kanalsanierungen im Lehnle/Uhlandstraße, Teilbereich der Bösinger Straße, Langwiesentalstraße/Georg-Hauser-Straße, Teilbereich Sonnenbergstraße/Bergstraße. Die Maßnahmen werden im Jahr 2020 umgesetzt und frühzeitig bekannt gegeben.

Ausbau Schul-/Bellingstraße
Nach den durchgeführten Anliegerinformationsveranstaltungen im Jahr 2018 wurde die Planung unter Aufnahme der gemachten Anregungen fortgeführt. Der Ausbau wird jedoch voraussichtlich nach Abschluss der Baumaßnahmen am Alten Schulhaus und des Feuerwehrareals erfolgen, um eine Doppelbelastung durch Baustellenverkehr zu vermeiden.

Ausbau Haiterbacher Straße
In Bösingen ist eine Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Haiterbacher Straße / Frühlingsstraße / Buchenweg geplant. Die erarbeiteten Varianten wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 05.07.2019 im Rathaus Bösingen vorgestellt. Für die favorisierte Variante wurde im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum ein Zuschussantrag für die Wohnumfeldmaßnahme beantragt. Die Umsetzung erfolgt bei einer Bezuschussung.

Ausbau Ortsstraße
In Neu-Nuifra ist seit einigen Jahren der Ausbau der Ortsstraße geplant. Die Planung wurde den Bürgern am 21. Mai im Rahmen einer Informationsveranstaltung vorgestellt. Gemachte Anregungen wurden in die Planung aufgenommen. Die Maßnahme soll im Rahmen der Flurneuordnung bezuschusst werden. Da die Mittel erst Ende des Jahres bereit stehen, ist die Ausführung für 2021 geplant.

Baumaßnahmen

Neubau Feuerwehrgebäude
Für den Neubau des Feuerwehrgebäudes erhält die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 320.000 €. Die Kosten betragen laut Kostenschätzung ca. 3.572.100,00 €, welche nach aktueller Kostenfortschreibung eingehalten sind. Der Spatenstich zum Neubau erfolgte am 11. April. Zum Ende des Jahres 2019 konnte das Gebäude mit Fenstern und Toren geschlossen werden. Im Jahr 2020 erfolgt der Innenausbau, sodass die Feuerwehr im Herbst umsiedeln kann.

Neubau Jugendraum
Mit dem Spatenstich am 16. Mai begann der Neubau des Jugendraums. Die Gestaltung erfolgt in enger Abstimmung mit der Jugendsozialarbeiterin sowie den Jugendlichen. Die Maßnahme, die im LEADER mit einer Zuwendung in Höhe von 215.520 € bezuschusst wird, wird im Frühjahr 2020 abgeschlossen. Anschließend können die Jugendlichen ihren neuen Jugendraum einweihen. Die Kosten betragen ca. 430.000 €.

Sanierung Schulzentrum
Im Jahr 2019 begann der erste Bauabschnitt der Sanierungen im Schulzentrum. Darin enthalten waren unter anderem akustische Sanierungen im Langbau einschließlich Elektrik, sowie der Heizungs- und Lüftungsanlage im Hauptgebäude samt Sanierung Leitungen und Tausch von Heizkörpern. Es wurden außerdem eine Wasserleitung um das Schulzentrum verlegt, sowie die Duschen und WC-Anlagen der Turnhalle saniert. Die Sanierung erstreckt sich über 3 Bauabschnitte, die Kosten hierfür betragen ca. 4.304.000 €, ein Zuschuss in Höhe von 1.792.000 € wurde bewilligt. Im Jahr 2020 sollen u.a. Sanitärinstallationen sowie akustische Sanierungen im Hauptgebäude vorgenommen werden.

Sanierung WC-Anlagen Rathaus Bösingen
Da die WC-Anlagen im Rathaus Bösingen bereits sehr veraltet waren und es stets zu Schwierigkeiten mit Geruchsentwicklungen kam, wurden verschiedene Varianten zur Sanierung der WC-Anlagen entwickelt, welche vom Ortschaftsrat schließlich finalisiert wurde. Die Sanierung wurde im Sommer durchgeführt, die Kosten betrugen ca. 60.000 €.

Sanierung Wasserleitung Siedlung Heide-Vörbach
Die Wasserleitung von der Siedlung Heide Richtung Vörbach wurde im Jahr 2019 erneuert. Die Trasse durch den Forst wurde neu geplant, die alte Wasserleitung wurde stillgelegt. Im selben Zuge erfolgte auch die Verlegung von Leerrohren für die Breitbandversorgung. Die Kosten der Maßnahme betrugen ca. 405.000 €. Ein Zuschuss für die Verlegung der Leerrohre wurde in Höhe von 247.937 € bereitgestellt.

Änderung Zulauf Kläranlage Bösingen
Der Zulauf zur Kläranlage Bösingen wurde baulich geändert, um auf die Hebeanlage verzichten zu können, die in der Vergangenheit vermehrt zu Schwierigkeiten geführt hat. Die topografischen Gegebenheiten wurden hierzu genutzt. Die Kosten betrugen ca. 200.000 €.
80 % der Kosten wurden bezuschusst.

Allgemeine Straßensanierungen
Im Rahmen der Jahresausschreibung für Straßensanierungen in Höhe von ca. 150.000 € wurden unter anderem die Deckensanierung in der Boschstraße durchgeführt, sowie ein Teilbereich des Gehwegs in der Bäderstraße und der Zuweg zur Erddeponie saniert.

Freizeitbad
Für sämtliche Maßnahmen im Freizeitbad (Lüftungsanlage, Heizungstechnik, Fassadensanierung etc.) hat die Gemeinde einen Zuwendungsbescheid erhalten. Die Maßnahmen sollen im Jahr 2020 umgesetzt werden. Die Kosten betragen ca. 1.200.000 €.
Im Jahr 2019 wurden die Garderobenschränke erneuert. Hier entstanden Kosten in Höhe von ca. 37.000 €.

Dorfplatz Edelweiler
Die offene Seite des Dorfplatzes wurde durch Errichtung eines Zaunes geschlossen. Dies dient zum einen der Sicherheit der Kinder auf dem Spielplatz, zum anderen soll das vermehrt aufgetretene Problem durch freilaufende Hunde vermindert werden. Es entstanden Kosten in Höhe von ca. 1.700 €.

Friedhöfe der Gesamtgemeinde

Auf den Friedhöfen in Pfalzgrafenweiler und Kälberbronn wurden weitere Rasen- und Urnengräber angelegt. Der denkmalgeschützte Zaun am alten Friedhof in Edelweiler wurde zudem saniert. Für die weitere Entwicklung des Friedhofs Edelweiler wurde in Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat ein Entwicklungskonzept erstellt. Die Kosten betrugen insgesamt ca. 56.000 €.

Kindergärten der Gesamtgemeinde

In der **Krümelkiste** wurde ein Rundweg angelegt, sowie eine Vogelnestschaukel installiert und die gespendeten Holzpferde aufgestellt.
Im **Rabennest** wurde das Zeltdach der Gerätehütte saniert.
Im **Regenboge**n wurden außerdem Malerarbeiten in den Gruppenräumen durchgeführt.
Im **Sonnenschein** wurde die Trennwandanlage auf den WCs erneuert.
Die Kosten insgesamt betrugen ca. 22.800 €.

Sonstiges

Umweltprogramm und KOP

Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat zwei eigene Förderprogramme: das Umweltprogramm und das Kommunale Ortsteilförderprogramm (KOP), in denen private Antragsteller in verschiedenen Bereichen einen Zuschuss erhalten können (Umnutzung, Abbruch/Neubau, Sanierung von Wohngebäuden, PV-Anlagen, Wärmedämmung, Pflanzung und Pflege von Obstbäumen etc.). Im Jahr 2019 wurden beide Förderprogramme sehr nachgefragt, sodass die eingeplanten Mittel erschöpft wurden. Weitere Mittel wurden für 2020 jedoch bereitgestellt, sodass erneute Beantragungen wieder möglich sind.

Zertifizierung European Energy Award (EEA)

Am 17.01.2019 wurde ein externes Audit zur Überprüfung des Standes der Gemeinde im EEA durchgeführt. Mit 62,7 % hat die Gemeinde hier direkt beim ersten externen Audit nach dem Start vor 3 Jahren die Zertifizierung erreicht – hierfür sind mind. 50 % zu erreichen. Durch den EEA erarbeitet sich die Gemeinde ein Qualitätsmanagement für den Themenbereich Energieverbrauch, -versorgung etc.

Ortskernsanierungsverfahren OK IV

Erweiterung des Sanierungsgebiets, Einführung einer Bewilligungsrichtlinie u.a.

Im Oktober 2019 setzte sich der Sanierungsausschuss mit diversen Themen auseinander. Es wurde beispielsweise beschlossen eine Gebietserweiterung des Sanierungsgebietes vorzunehmen. Vier Teilflächen in den Bereichen Schul- und Bellingstraße, Im Höfle, Burgstraße und Schulzentrum konnten dadurch in das Sanierungsgebiet aufgenommen werden. Um die Transparenz und den Gleichheitsgrundsatz zu wahren, wurde zudem beschlossen, eine Bewilligungsrichtlinie einzuführen. Die Richtlinie regelt z.B. in welchem Umfang die Schaffung von Mietwohnungen, gewerblich genutzte Objekte oder der ersatzlose Abbruch von Gebäuden gefördert werden können.

Durch die Neugestaltung des Areals „Altes Schulhaus/ Feuerwehrgerätehaus" wird das öffentliche WC entfallen. Um an anderer Stelle in der Ortsmitte eine öffentliche WC-Anlage zur Verfügung zu stellen, wurde im Sanierungsausschuss - und auch im Gemeinderat - kontrovers über den Standort einer mobilen WC-Anlage diskutiert. Am 5. November hat der Gemeinderat als Standort für die WC-Anlage das Grundstück der Gemeinde in der Burgstraße 3 festgelegt. Als Vorteile dieses Standorts wurden die Nähe zum Marktplatz, aber auch zum neu zu errichtenden Generationenplatz neben dem Freizeitbad ausgelegt. Über die Ausstattung der WC-Anlage wird Anfang 2020 in den entsprechenden Gremien beraten. Es ist beabsichtigt, die WC-Anlage in der 2. Jahreshälfte 2020 zu errichten.

Angebote und Dienstleistungen

Bauhof

Im Bauhof hat im Jahr 2019 eine Verjüngung stattgefunden. Der langjährige Bauhofleiter Herr Wolfgang Lutz ging zum 31.12.2019 in den Ruhestand. Am 01.01.2020 hat Herr Jan Vogt die Nachfolge von Herr Lutz angetreten, zuvor hatte er eine Einarbeitungszeit von zwei Monaten. Neu im Team sind auch Sebastian Traub und Nicko Schuster.

Anschaffungen

Im Jahr 2019 wurde für die Arbeitskräfte der Wasserversorgung ein VW Caddy mit Allrad für den Bereitschaftsdienst angeschafft. Dieser wurde mit einem Innenausbau und einer Warnleuchte ausgerüstet, hierbei beliefen sich die Gesamtkosten auf 34.000 Euro.

Tätigkeiten

Die Baumpflege konnte Ende letzten Jahres und auch weiter im neuen Jahr wieder effektiv betrieben werden. Dies blieb in den vergangenen Jahren etwas auf der Warteliste, da keine Kapazität dafür vorhanden war oder die Witterungsbedingungen dies nicht zuließen. Besonders wichtig hierbei ist die Jungbaumpflege. Ziel der Jungbaumpflege ist es, schnell, kostengünstig und baumschonend einen sicheren sowie alt werdenden Baum im gesamten Gemeindegebiet zu erzielen. Der Baum besitzt einen hohen Kronenaufbau, sowie eine bruchsichere Kronenarchitektur. Zudem soll der Baum in der Zukunft möglichst wenig Arbeit, Kosten und Probleme verursachen.

Eigenbetrieb Wasserversorgung

Die größte Maßnahme des Eigenbetriebs Wasserversorgung in diesem Jahr war die Neuverlegung eines Teils der Trinkwasserleitung nach Neu-Nuifra.

Die alte Leitung von Pfalzgrafenweiler bis Vörbach lag in einem Steilhang mitten im Wald, bei einem Schaden wäre sie ohne vorherige Baumfällarbeiten nicht für eine Reparatur zugänglich gewesen. Diese alte DN125 Leitung wurde durch eine DN150 Leitung ersetzt, die nun im Wegbereich liegt und durch einen Bagger befahrbar ist.

In Eigenleistung wurde für das neue Feuerwehrgerätehaus eine Da110 Leitung gelegt, außerdem wurden ein Wasserschacht und ein Überflurhydrant gesetzt, die die Feuerwehr für Ausbildungen und zum Füllen ihrer Fahrzeuge nutzen kann.

Weiterhin wurden wieder mehrere Trinkwasserschächte saniert, veraltete und nicht mehr funktionsfähige Armaturen und Leitungen getauscht sowie Hausanschlüsse erneuert.

Trinkwasserversorgung

ZV Wasserversorgung Schwarzbrunnen
Nach 43 Jahren als Geschäftsführer ging Bernhard Traub in den Ruhestand und übergab die Geschäftsleitung des Verbandes an Heike Schwizler.

Sanierung HB Russenbusch
Der 1995 erbaute Wasserhochbehälter mit 2 Kammern a 500 m³ wurde im Laufe des Jahres saniert. Hierbei wurden als erstes die beiden Kammern baulich getrennt und anschließend mit PE – Platten ausgekleidet. Ferner musste auch ein neuer Leiterturm für den Einstieg eingebaut werden um den Unfallverhütungsvorschriften zu entsprechen. Diese PE–Plattenauskleidung ist nach dem heutigen Stand als wartungsarm und langlebig anzusehen.

Verlegung Glasfaser von Kälberbronn zum Wasserwerk Erzgrube
Um die Versorgungssicherheit und ausfallsichere Steuerung weiterhin zu gewährleisten wurde eine Glasfaserverbindung vom Wasserwerk in Erzgrube zum HB Kälberbronn aufgebaut. Diese Verbindung ist bis zum Glasfaser Verteiler in der Ortsmitte Kälberbronn verbunden. Hier kann dann über eine schnelle Internetverbindung der Datenaustausch zu weiteren Wasserversorgungsanlagen über Mobilfunkanbindung erfolgen. Die Verlegung der Leerrohre ist dabei größtenteils im Pflugverfahren ausgeführt worden. Hierbei wird ein selbstfahrender Pflug mittels einer 80 Tonnen Seilwinde gezogen und bringt dabei mehrere Rohre und Stromkabel ca. 1,00 m tief im Erdreich ein. Der restliche Bereich wurde dann in offener Bauweise bzw. bei Straßenquerungen im Spülbohrverfahren durchquert.

Verlegung der Verbandswasserleitung nach Pfalzgrafenweiler
Für die Erweiterung vom Hotel Waldsägemühle in Kälberbronn musste die Verbandsleitung und das mitverlegte Steuerkabel auf einer Länge von 150m hangseitig verlegt werden.

Bei dieser Umverlegung konnten gleichzeitig auch die Leerrohre für die Glasfaserverbindung von Durrweiler nach Kälberbronn mitverlegt werden. Auch konnte in diesem Bereich ein neuer Wasserschacht mit einem Hydranten für die Löschwasserentnahme gebaut werden.

Über das ganze Jahr verteilt sind 3 Rohrbrüche und ein größerer Schaden am Steuerkabel aufgetreten.

Freiwillige Feuerwehr Pfalzgrafenweiler

Einsätze 2019
Die Stützpunktfeuerwehr Pfalzgrafenweiler sowie die Abteilungen aus den jeweiligen Teilorten wurden im Jahr 2019 insgesamt 56 mal zu Hilfe gerufen, das sind lt. Statistik 2 Einsätze weniger als im Jahr zuvor. Aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Einsatzarten handelte es sich im Einzelnen um:

0	Großbrände
1	Mittlere Brände
10	Kleinbrände
3	Brände als Überlandhilfe
32	Technische Hilfeleistungen
0	Katastropheneinsätze
0	Sonstige Einsätze (z.B. Brandwachen, Suche nach vermissten Personen u. ä.)
10	Fehlalarmierungen

Die Einsätze im Bereich der Technischen Hilfeleistung reichten dabei wieder u. a. vom Beseitigen diverser Ölspuren, über die Hilfe und Rettung bei Verkehrsunfällen bis hin zu Insekteneinsätzen.

Am 10. Januar wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zu einem Küchenbrand ins Wohngebiet „Steinach" alarmiert. Die Bewohner hatten einen Brand in der Dunstabzugshaube entdeckt und konnten diesen selbst bekämpfen. Nach Kontrolle mit der Wärmebildkamera konnte die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler diesen Einsatz beenden.

Am Abend des 2. Juli wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zur Überlandhilfe nach Salzstatten alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine große Rauchwolke des Wohnhausbrandes sichtbar. Die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler unterstützte die Führungsgruppe der Feuerwehr Waldachtal, baute eine weitere Löschwasserversorgung auf und unterstützte die Brandbekämpfung.

Zu einem Mähdrescherbrand am 26. Juli wurden die Abteilungen Pfalzgrafenweiler und Bösingen, sowie die Führungsgruppe der Feuerwehr Waldachtal alarmiert. Noch vor Eintreffen der Feuerwehr konnte der Fahrzeugführer das Feuer löschen. Die Feuerwehren Pfalzgrafenweiler und Bösingen übernahmen die Nachlöscharbeiten.

Am Abend des 15. Oktober wurden die Abteilungen Pfalzgrafenweiler und Kälberbronn zu einem PKW-Brand auf der Kreisstraße zwischen Kälberbronn und Grömbach alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stand der Motorraum bereits in Vollbrand und das Feuer hatte auf den Fahrgastraum übergegriffen. Mittels eines Schaumangriffes konnte das Feuer schließlich gelöscht werden.

Zu einem Verkehrsunfall wurde die Abteilung Pfalzgrafenweiler am 19. Oktober alarmiert. Ein PKW hat die Scheibe zum Verkaufsraum einer Tankstelle durchbrochen. Mithilfe von Holzplatten wurde die Glasscheibe gesichert und so die Einbruchsicherheit wiederhergestellt.

Neue Technik

Bereits Ende Mai konnte die Freiwillige Feuerwehr einen neuen Einsaztleitwagen 1 (ELW 1) in Dienst stellen. Mit der Beklebung konnte die Beschaffung des ELW 1 abgeschlossen werden.

Der Einsatzleitwagen dient der Führung und Koordination der Einsatzkräfte der Feuerwehr. Als Fahrgestell wurde ein Mercedes Benz Sprinter beschafft. Den feuerwehrtechnischen Ausbau fertigte die Firma Amand GmbH aus Nagold. Das Fahrzeug bietet Platz für vier Personen.

Neben einem IDECS-Funksystem stehen dem Einsatzleiter weitere Kommunikationsmittel (Telefon, E-Mail, Fax, mobile Internetverbindung, WLAN) zur Verfügung. Zur Beladung zählen neben der DIN-Beladung unter anderem ein Schnelleinsatzzelt, Türöffnungswerkzeug und ein tragbarer Stromerzeuger.

Die Gesamtkosten für die Beschaffung des Einsatzleitwagens belaufen sich auf ca. 160.000,00 Euro. Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler erhält für die Fahrzeugbeschaffung einen Zuschuss in Höhe von 21.500,00 Euro.

Beförderungen und Ehrungen

Bei der Gesamthauptversammlung im Schützenhaus Durrweiler konnten wieder zahlreiche Kameradinnen und Kameraden geehrt und befördert werden. Für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr bekamen Klaus Dieterle und Dieter Hornberger (beide Abteilung Durrweiler), Frank Theurer (Pfalzgrafenweiler/Neu-Nuifra) und Frank Walz (Edelweiler) das silberne Feuerwehrehrenzeichen verliehen. Thomas Teufel, Steffen Kaiser, Markus Pfefferle und Thomas Rauser (alle Pfalzgrafenweiler), Matthias Franz, Steffen Franz, Andre Koch und Simon Schaber (alle Bösingen), Johannes Leibold (Durrweiler), Michael Dieterle, Jürgen Keller und Harald Seeck (alle Edelweiler), Harald Wunsch und Tobias Gärtner (beide Herzogsweiler) sowie Sonja Adrion und Dieter Hauser (beide Kälberbronn) bekamen für 15 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr das bronzene Feuerwehrehrenzeichen. Mike Burkhardt (Abteilung Bösingen) und Jörg Sauerteig (Abteilung Durrweiler) wurden zum Oberbrandmeister ernannt.

Ausbildung

Neben dem regelmäßigen Üben von Brandbekämpfungs- und Hilfeleistungseinsätzen, müssen auch besondere Lagen geübt werden. Hierzu gehört unter anderem der Umgang mit dem Halligan-Tool, einer besonderen Bauform einer Brechstange.

Aus den Abteilungen

Abt. Pfalzgrafenweiler
Die Abteilung Pfalzgrafenweiler unternahm im September einen 3-tägigen Ausflug ins Elsass und an die Mosel. Auf dem Programm standen die Besichtigung einer Festung der Maginot-Linie, das Feuerwehrmuseum in Hermerskeil, Erkundung der Stadt Koblenz und eine Weinprobe im Weingut Oster in Ürzig.

Abt. Bösingen
Ausflug an Mosel und Rhein
Der 3-tägige Ausflug der Abteilung Bösingen führte an Mosel und Rhein. Neben einer Stadtbesichtigung in Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, standen noch eine Führung auf der Burg Eltz, eine Weinprobe bei der Winzerfamilie Oster in Ürzig und ein Besuch der Stadt Rüdesheim am Rhein auf dem Programm.

Zweckverband Abwasserbeseitigung „Oberes Waldachtal"

2019 wurden beim Zweckverband Abwasserbeseitigung wieder einige größere Projekte realisiert.

In der Kläranlage Vörbach wurde das Belüftungssystem mit Gebläse, Belüfterplatten sowie einem patentierten Belüftungsprogramm erneuert.

Neue Belüfterplatten

Die Kosten von ca. 500.000 € konnten vom Land gefördert werden.

Neue Gebläse

Die alten Leitungen (1974) vom Faulturm mussten ausgetauscht werden. Dies kostete ca. 40.000 €.

In der Kläranlage Bösingen konnte der Zulauf neugestaltet werden. Bisher wurde das gesamte Abwasser gepumpt. Nun erfolgt der Zulauf direkt. Damit entfallen die häufigen Probleme mit verstopften Pumpen und auch die Energiekosten konnten dadurch spürbar gesenkt werden. Hier fielen Kosten in Höhe von ca. 170.000 € an. Auch diese Maßnahme wurde vom Land bezuschusst.

Änderung Zulauf Kläranlage Bösingen

An den Regenüberlaufbecken Lochwiese und Vörbächle (alte Erddeponie) musste die Elektrotechnik komplett erneuert werden, was ca. 135.000 € kostete.

Neue Elektrotechnik in den Regenüberlaufbecken

Breitbandversorgung

Der Ausbau im Bereich Breitband schreitet voran. Für den langfristigen und zukunftssicheren Ausbau wurden in den vergangenen Jahren sämtliche Fördermöglichkeiten auf Landesebene ausgeschöpft. Das Verteilerzentrum „POP-Nord" steht bereits seit einigen Jahren in der Nähe des Bauhofs in der Wankelstraße in Pfalzgrafenweiler. Große Teile des Kernorts werden über diesen Standort versorgt. Um das Versorgungsgebiet erweitern zu können, wurde Ende Oktober 2019 ein zweites Verteiler-zentrum „POP-Süd" auf dem Parkplatz des Freizeitbades aufgestellt.

Diese zweite Technikzentrale wird u.a. den Panoramaweg, Killweg, die Siedlung Heide und schließlich auch Unterwaldach und Neu-Nuifra mit Glasfaser versorgen können. Im Jahr 2020 werden noch kleinere Restarbeiten vorgenommen, um die genannten Gebiete versorgen zu können. Eine Versorgung mit Glasfaser der Teilorte Durrweiler und Kälberbronn über den POP-Süd ist ebenfalls möglich.

Für den Teilort Kälberbronn wurde im März 2019 für den innerörtlichen FTTB-Ausbau (Glasfaser bis an das Haus) eine Förderzusage des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration ausgesprochen. Der erste Bauabschnitt (Seidenbronnenstraße/Holländerweg) wurde von Mai bis Dezember 2019 bereits umgesetzt.

Zahlreiche Gewerbetreibende, aber auch Privatpersonen, haben sich bereits Hausanschlüsse bis zur Hauswand legen lassen. Interessierte Bürger können sich seit Anfang 2019 im 14-tägigen Turnus von einem Mitarbeiter des Netzbetreibers „telsakom" im Rathaus beraten lassen. Die Beratungstermine werden laufend im Mitteilungsblatt eingestellt.

Nahwärmeversorgung durch die Weiler Wärme eG

Über die Verbrennung von A1+A2-Holz im Heizkraftwerk „Bioenergie I" (auch Werk I genannt) wird bereits seit längerer Zeit diskutiert. Die immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung wurde vom Landratsamt Freudenstadt bereits im Juni 2018 unbeschadet privater Rechte Dritter erteilt (wir berichteten darüber u.a. im Jahresrückblick 2018). Derzeit steht der Nutzung eine Dienstbarkeit, welche die Gemeinde beim damaligen Verkauf des Grundstücks für das Werk I im Grundbuch eintragen ließ, wonach nur naturbelassenes Holz verbrannt werden darf, entgegen.

In der Bevölkerung wurde die Entscheidung in der Generalversammmlung der Weiler Wärme, A1 + A2 Holz verbrennen zu wollen, teilweise kritisch hinterfragt und es gab auch Leserbriefe zu diesem Thema.
Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat daraufhin eine öffentliche Informationsveranstaltung zu diesem Thema mit einem unabhängigen Fachmann am 08.10.2019 durchgeführt.

Zu dieser Informationsveranstaltung in der Festhalle wurden alle interessierten Bürger aus der Gemeinde aber auch aus den Nachbargemeinden eingeladen. Als Referent wurde der Verfasser eines Artikels, welcher der Gemeindeverwaltung zuvor von einem „kritischen" Bürger zugeleitet wurde, eingeladen. Beim Verfasser des Artikels handelt es sich um den Fachspezialisten Herr Dr. Schrägle.

Im Rahmen der Informationsveranstaltung referierte Herr Dr. Schrägle über politische und rechtliche Vorgaben, die verschiedenen Holzarten sowie Qualitätssicherungselemente. Die anwesenden Bürger machten von ihrem Fragerecht Gebrauch. Der Referent lieferte aufschlussreiche Antworten und Hinweise, wodurch die Thematik aufgearbeitet und unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet werden konnte. Viele Fragen und Unsicherheiten zu diesem Thema konnten sachlich und kompetent geklärt werden.

In den Teilorten Kälberbronn und Herzogsweiler wurden erste Vorbereitungen für den bevorstehenden Nahwärmeausbau getroffen.

In beiden Teilorten stand die Suche nach einem geeigneten Standort für das Heizkraftwerk an oberster Stelle. Um die Bewohner des Baugebiets „Unteres Hanfland II" provisorisch mit Wärme versorgen zu können, wurde im Herbst ein mobiler Heizwagen aufgestellt.

Gegen Ende des Jahres konnte in Durrweiler die Fa. Rodi samt zwei weiteren Privathäuser an das Wärmenetz angeschlossen werden. Die Anlage ist in der Lage, sowohl Wärme zu liefern als auch ins Netz einzuspeisen.

Die Genehmigung für das Heizhaus liegt trotz größter Bemühungen immer noch nicht vor.

In Bösingen wurden noch kurz vor Weihnachten die Fa. Koch Schreinerei an das Wärmenetz angeschlossen. Mit einem Wärmebedarf von ca. 12.000 Litern Öl äquivalent, ist die Firma, neben dem ehemaligen Firmengebäude Koch Maschinenbau mit ca. 20.000 Litern, nun der zweitgrößte Wärmeabnehmer in Bösingen. Die Ölkessel der Fa. Koch wurden als Ausfallreserve mit in das Wärmenetz eingebunden.

In einem zweiten Bauabschnitt in Neu-Nuifra wird von der Weiler Wärme 2020 eine Wärmleitung bis Ortsanfang verlegt, außerdem werden ein Stromkabel und das Leerrohr für Glasfaser mitgelegt.

In Herzogsweiler konnte nun ein Standort gefunden werden. Die Planungen zur Realisierung eines Heizhauses laufen bereits.

Das Stromnetz in Pfalzgrafenweiler wurde in Betrieb genommen. Bis zur Bäderstrasse kann nun mit Weiler-Eigen-Strom versorgt werden. Der Umschluss zu den Stadtwerken Altensteig ist erfolgt.

Tourismus und Gewerbe

Tourismus

Minister Guido Wolf überreicht Förderbescheid für die Sanierung des Hallenbades

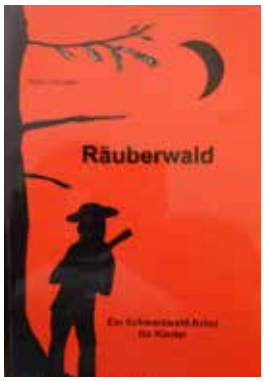
Der Minister für Justiz, Europa und Tourismus des Landes Baden-Württemberg, Guido Wolf, war am 25. Juli in Pfalzgrafenweiler zu Gast.
Für die energetische Sanierung des Hallenbades, die mit 1.075.320 Euro veranschlagt ist, hatte die Gemeinde einen Zuschussantrag aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm beantragt. Erfreulicherweise erhält die Gemeinde aus dem Förderprogramm einen Zuschuss in Höhe von 240.822 Euro. Den Förderbescheid übergab Minister Guido Wolf persönlich, im Beisein des Landtagsabgeordneten der CDU für den Wahlkreis Freudenstadt Norbert Beck an Bürgermeister Bischoff und das Bäderteam.

Buch über die Alte Volksschule

Im Rahmen der Sitzung des Gemeinderats am 5. November überreichte Roswitha Brenner Bürgermeister Bischoff das von ihr zusammen mit Schülern der Werkrealschule erstellte Buch über die Alte Volksschule. Frau Brenner hat ehemalige Schülerinnen und Schüler, sowie Nachbarn und Bewohner der Alten Volksschule am Marktplatz Geschichten erzählen lasse und diese aufgeschrieben.

Zusammen mit Frau Hörnig-Meinecke von der Werk–realschule haben Schüler mit Bildern und sonstigen Beiträgen das Buch mit illustriert.

Schwarzwaldkrimi für Kinder



Ihr neues Buch „Abenteuer im Räuberwald" mit Karte zum Miträtseln veröffentlichte im Dezember Karin Deuster. Auf 144 Seiten erzählt die seit 2002 in der Bösinger Sägmühle lebende Kinderbuchautorin vom sagenhaften Räuber Hannikel und von der pferdebegeisterten Sophia, die mit ihrer Familie in eine alte Sägmühle im Schwarzwald zieht und dort den Hannikelgraben und Mauerreste der Siedlung Uttenweiler entdeckt.

Erneute Auszeichnung ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber Auszeichnung auch für Firma Koch-Pac Systeme

In der ehemaligen Augustiner-Klosterkirche in Oberndorf am Neckar hat Innenminister Thomas Strobl am 23. Oktober 2019 erneut ehrenamtsfreundliche Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz ausgezeichnet. Die Arbeitgeber ermöglichen ihren Mitarbeitern den ehrenamtlichen Einsatz während der Arbeitszeit und unterstützen damit wesentlich den Bevölkerungsschutz.
„Das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz hat eine lange Tradition. Seit vielen Jahrzehnten helfen Frauen und Männer in Hilfsorganisationen anderen Menschen: engagiert, hoch motiviert, letztlich getragen vom humanitären Grundgedanken. Das alles macht das Ehrenamt unverzichtbar. Deshalb danke ich allen Arbeitgebern, die das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Bevölkerungsschutz unterstützen. Dank der vielen Unterstützung können sich die Menschen im Land in Notlagen auf eines verlassen: Schnelle Hilfe kommt", sagte der Stv. Ministerpräsident und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration Thomas Strobl anlässlich der Feierstunde.
Das Innenministerium zeichnet in diesem Jahr erneut Arbeitgeber aus, die ihren Mitarbeitern den ehrenamtlichen Einsatz während der Arbeitszeit ermöglichen. Im Notfall können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dann unverzüglich in den Einsatz gehen. Ohne diese Unterstützung durch die Arbeitgeber wäre die Bewältigung von verheerenden Naturkatastrophen, Bränden, Verkehrsunfällen und großen Unglücksfällen unmöglich.
„Die Arbeitgeber, die wir heute auszeichnen, ermöglichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer kurzfristig und jederzeit den Hilfseinsatz. Sie bieten die Gewähr dafür, dass ihre ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter spontan den Arbeitsplatz verlassen und in den Einsatz für uns alle gehen können. Da ist die gesamte Bandbreite unserer unternehmerischen Landschaft vertreten: Weltmarktführer, der starke Mittelstand und das Handwerk", so Minister Thomas Strobl.
Der Innenminister wies darauf hin, dass auch die Arbeitgeber profitieren. „Fachkräfte zu finden und an das

Unternehmen möglichst langfristig zu binden, hängt oft eng damit zusammen, wie attraktiv der Arbeitsplatz ausgestaltet ist. So kann es im Wettbewerb um qualifiziertes Personal ein Kriterium sein, ob der Betrieb das ehrenamtliche Engagement seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt", verdeutlichte Innenminister Thomas Strobl.
„Ehrenamtliche Tätigkeit im Bevölkerungsschutz leistet nicht nur im täglichen Leben einen großen Beitrag, sondern trägt auch nachhaltig dazu bei den nächsten Generationen eine Welt zu erhalten, die ihnen nicht nur den nötigen Lebensraum bietet, sondern auch die Umwelt, die das Leben erlaubt und lebenswert macht," erklärte Josef Gruseck, Mitglied der Geschäftsleitung der Herrenknecht AG.
Insgesamt wurden an diesem Abend 34 Firmen aus den Bereichen Südwürttemberg und Südbaden ausgezeichnet.
Hilfsorganisationen und Kommunen hatten Vorschläge eingereicht, die vom Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration ausgewertet wurden. Von der Gemeinde wurde die Firma Koch-Pack Systeme für die Auszeichnung vorgeschlagen und auch ausgewählt.
Die Gemeinde ist stolz darauf, dass die Firma Koch-Pac Systeme das Ehrenamt im Bevölkerungsschutz unterstützt und für dieses Engagement auch ausgezeichnet werden konnte.

Von links nach rechts: Jürgen Brendle – stv. Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Landkreis Freudenstadt, Hartmut Kalmbach – Feuerwehrkommandant Gesamtfeuerwehr Pfalzgrafenweiler und Mitarbeiter der Fa. Koch-Pac, Maik Zinser – Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Landkreis Freudenstadt, Karl Kappler – Geschäftsführer Fa. Koch-Pac, Thomas Strobel – Innenminister, Dieter Bischoff – Bürgermeister.

Landwirtschaft

Flurneuordnung Bösingen

Am 06.12.2019 fand der Anhörungstermin im Rathaus Bösingen statt, zu dem alle Grundstückseigentümer und Verfahrensteilnehmer ihre Widersprüche schriftlich und mündlich vorbringen konnten. Diese werden nun von der Flurneuordnungsstelle gesichtet, geprüft und bearbeitet.

Flurneuordnung Edelweiler

Nach dem Anhörungstermin im Jahr 2017 bearbeitete die Flurneuordnungsstelle weiterhin die eingegangenen Widersprüche und passte den Flurbereinigungsplan entsprechend an.

Flurneuordnung Neu-Nuifra

Nach Durchführung der Wertermittlung stand im Jahr 2019 weiterhin die Aufstellung des Wege- und Gewässerplans im Vordergrund. Dieser soll im Jahr 2020 dem LGL vorgelegt werden. Anschließend kann mit Maßnahmen begonnen werden.

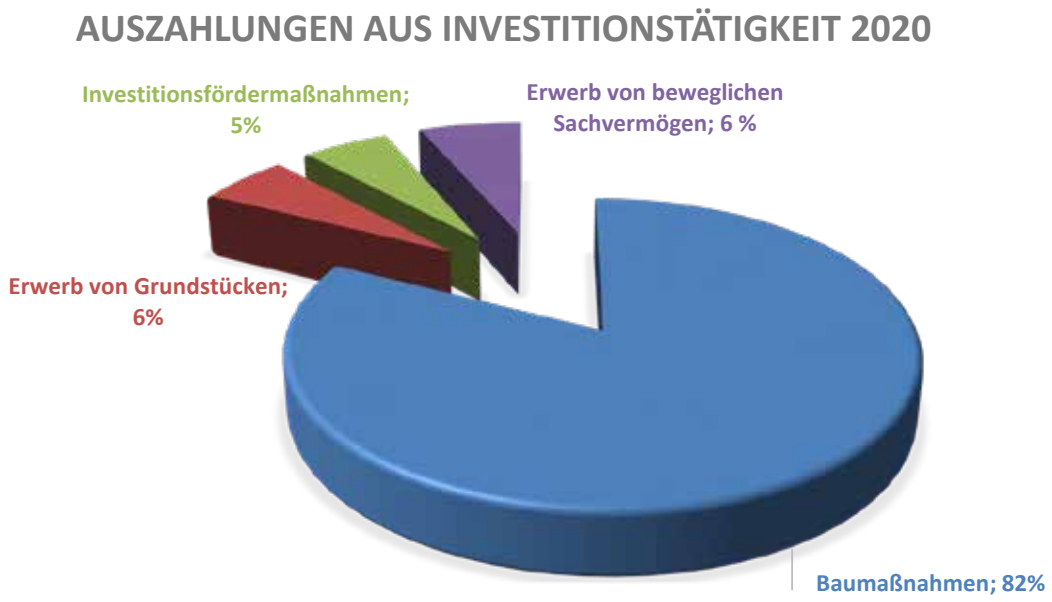
Haushalt und Finanzen

A: Haushaltsvolumen:

	VerwHH	Vermögens. HH	Gemeinde
2007	11.612.730	5.922.473	17.535.203
2008	11.883.782	4.014.205	15.897.987
2009	11.034.068	1.706.098	12.740.166
2010	10.986.799	5.348.682	16.335.481
2011	12.311.480	5.415.333	17.726.813
2012	14.120.109	2.714.548	16.834.657
2013	14.792.032	3.659.304	18.451.336
2014	15.364.976	3.962.639	19.327.615
2015	15.468.734	3.180.921	18.649.655
2016	14.382.399	4.182.955	18.565.354
2017	14.942.568	7.246.315	22.188.883
2018	16.095.584	4.751.559	20.847.143
2019	17.597.178	6.913.373	24.510.551
2020	17.394.636	12.952.050	30.346.686

B: Investitionsbereiche 2020

Baumaßnahmen	82%	6.932.400 €
Erwerb von Grundstücken	6%	475.000 €
Investitionsfördermaßnahmen	5%	459.000 €
Erwerb von bweglichem Sachvermögen	6%	537.550 €
Summe		**8.403.950 €**



Diese Investitionen werden finanziert durch...

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.338.265,00 €
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	487.000,00 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	283.195,00 €
Summe	**4.108.460,00 €**

Der Rest in Höhe von 7.916.781 € bedeutet eine Abnahme der Liquidität!

Investitionen 2020 im Einzelnen:

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

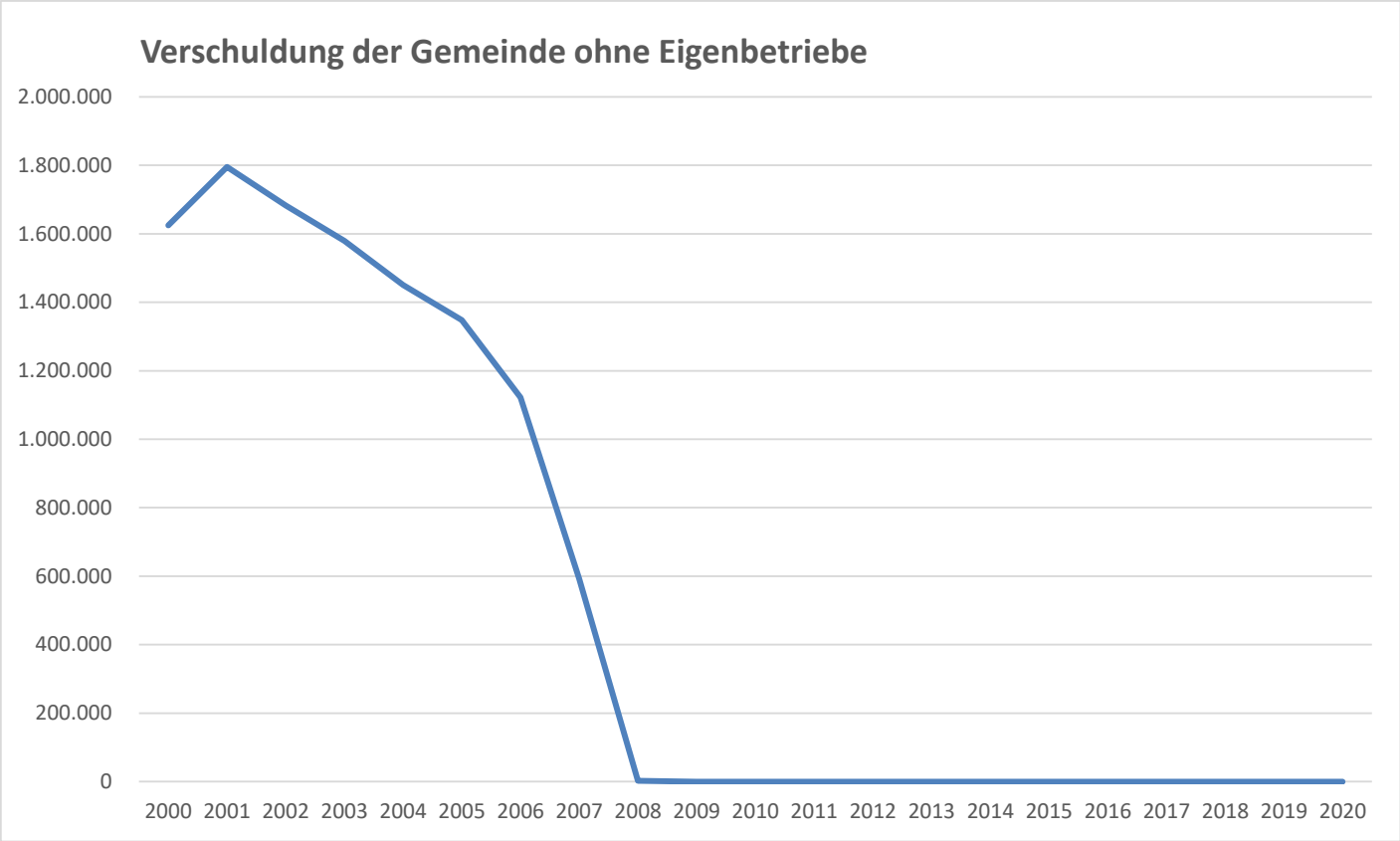
Produkt	Bezeichnung der Finanzposition	Plan 2020
1133010000	Abwicklung von Grundstücksgeschäften und Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten	400.000 €
5110090000	Grunderwerb Burgstraße	75.000 €
	Summe Maßnahmen Infrastrukturvermögen	**475.000 €**

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Produkt	Bezeichnung der Finanzposition	Plan 2020
1124010000	Sanierung Rathaus Durrweiler, Planung	5.000,00 €
1124010000	Sanierung Schulhaus Kälberbronn, Planung	5.000,00 €
1124010000	Rückzahlung von Umsatzsteuer für Festhalle 16.000 €/Jahr (Ende 2021)	16.000,00 €
1124010000	Sanierung Altes Schulhaus Edelweiler (Edelhalde 8)	630.000,00 €
1124010000	Schuppenanlage Mehrzweckgebäude Neu-Nuifra	40.000,00 €
1124010000	Ladestation E-Auto + E-Bike Bürgerhaus Herzogsweiler	2.000,00 €
1124010000	Behindertengerechter Eingang Rathaus Bösingen	55.000,00 €
1260000000	Neubau Feuerwehrhaus Pfalzgrafenweiler	2.000.000,00 €
2110030000	Ersatzbeschaffung Kombispielgerät auf Grundschulhof 34.000 € Ersatzbeschaffung Pipe 5.800 €	39.800,00 €
2110050000	Sanierung Schulzentrum	1.700.000,00 €
3620040000	Bau eines Gebäudes für die Jugend	280.000,00 €
3650010101	Stehschaukel für abzubauenden Holzzug + Ersatz Vogelnestschaukel 12.300 € neue Lagerhütte 5.000 €	17.300,00 €
3650010103	Kiga Durrweiler Planungsrate Erstellung Dachgaube	3.000,00 €
4241030000	Mehrzweckraum Sporthalle	67.000,00 €
5310000000	Hauptstromverteiler Marktplatz	20.000,00 €
5310000000	Stromanschluss Festplatz Herzogsweiler	9.000,00 €
5310000100	PV-Anlage Feuerwehrgebäude 114.000 € PV-Anlage Bauhof 81.500 €	195.500,00 €
	Summe Hochbaumaßnahmen	**5.084.600,00 €**

Produkt	Bezeichnung der Finanzposition	Plan
		2020
5110090000	OKS IV - Schulstraße und Bellingstraße, Planung	10.000,00 €
5110090000	OKS IV - Im Höfle, Planung	2.000,00 €
5112000000	Flurneuordnung Bösingen	10.000,00 €
5112000000	Flurneuordnung Neu-Nuifra	5.000,00 €
5340000000	Pachtvertrag Weiler Wärme: Wärme	439.000,00 €
5360000000	Breitband	2.210.000,00 €
5410010100	BG Rechts am Heuwasen, Planung	8.000,00 €
5410010100	BG Brühl II Durrweiler, Planung	5.000,00 €
5410010100	Erweiterung Schornzhardt GWG - 2. BA, Planung	20.000,00 €
5410010100	Steig + Töpferweg (Neu-Nuifra), Planung	5.000,00 €
5410010100	Ausbau Ortsstraße Neu-Nuifra, Planung	5.000,00 €
5410010100	Neugestaltung Dorfplatz Herzogsweiler, Planung	3.000,00 €
5410010100	Sanierung Turm-/ Brunnenstraße, Planung	5.000,00 €
5410010100	BG Obere Gärten II - 2. BA	230.000,00 €
5410010100	Langwiesental- + Georg-Hauser-Straße	516.000,00 €
5410010100	Ausbau Stutzweg	280.000,00 €
5410010100	Gottlieb-Henssler-Straße (Stichstraße)	25.000,00 €
5410010100	Straße ehem. Forsthaus bis ehem. Hotel Hirsch	25.000,00 €
5410010100	Ziegelstraße Bösingen	250.000,00 €
5410010100	Sanierung Bergstraße + 1. BA Sonnenbergstraße	175.000,00 €
5410010100	Sanierung Lehnle + Uhlandstraße	300.000,00 €
5410010200	GV Bösingen - Bösinger Sägmühle	2.000,00 €
5410010200	GV Bösingen - Pfalzgrafenweiler	750.000,00 €
5410010400	Radweg Pfalzgrafenweiler-Hallwangen	3.000,00 €
5410010400	Radwegverlängerung Richtung Cresbach	3.000,00 €
5410020000	Verkehrsausstattung: zwei neue Laternen Große-Tannen-Straße Kälberbronn	5.800,00 €
5410020000	Verkehrsausstattung: BG Obere Gärten II - 2. BA	20.000,00 €
5410020000	Verkehrsausstattung: Langwiesental- + Georg-Hauser-Straße	46.000,00 €
5410020000	Verkehrsausstattung: Ausbau Stutzweg	20.000,00 €
5410020000	Verkehrsausstattung: Straße ehem. Forsthaus bis ehem. Hotel Hirsch	5.000,00 €
5410020000	Verkehrsausstattung: GV Bösingen - Pfalzgrafenweiler	3.000,00 €
5410020000	Verkehrsausstattung: Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED	100.000,00 €
5410020000	Verkehrsausstattung: Sanierung Lehnle + Uhlandstraße	20.000,00 €
5520000000	wasserrechtliche Ausgleichsmaßnahme Schollenrain III	120.000,00 €
	Summe Tiefbaumaßnahmen	1.847.800,00 €

C: Verschuldung ohne Eigenbetriebe



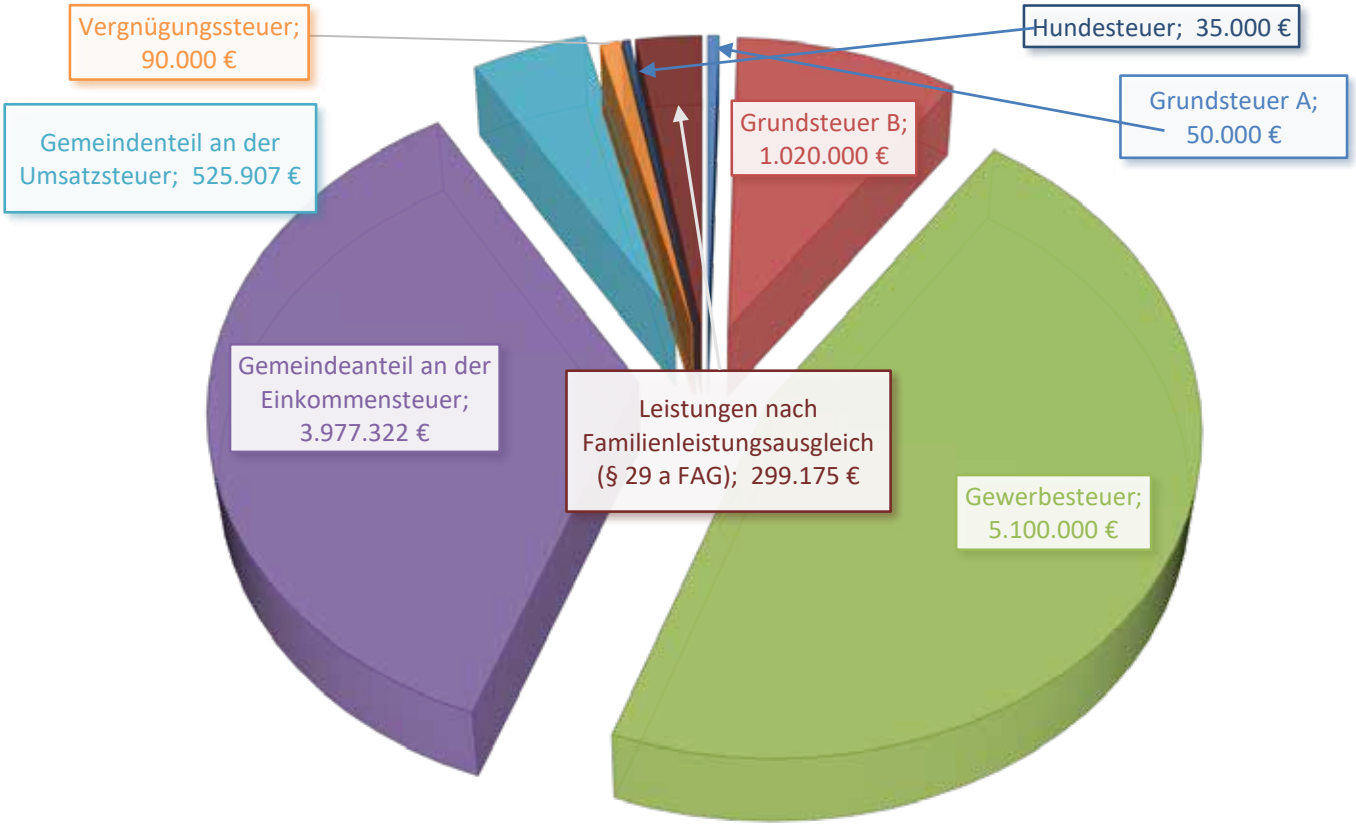
C: Verschuldung mit Eigenbetrieben

Übersicht der Schulden der Gemeinde Pfalzgrafenweiler zum 31.12.2018

	EB Wasser	EB Abwasser	ohne ZV	Anteil ZV Abw.	Gesamt	pro Einw.
Banken	- €	- €	- €	242.131,24 €	242.131,24 €	33,65 €
Freizeitbad	1.593.178,87 €	2.751.375,80 €	4.344.554,67 €	112.499,55 €	4.457.054,22 €	619,38 €
Gemeinde	107.170,00 €	905.766,78 €	1.012.936,78 €		1.012.936,78 €	140,76 €
Zw.summe	1.700.348,87 €	3.657.142,58 €	5.357.491,45 €		5.357.491,45 €	
Gesamt	1.700.348,87 €	3.657.142,58 €	5.357.491,45 €	354.630,79 €	5.712.122,24 €	793,79 €

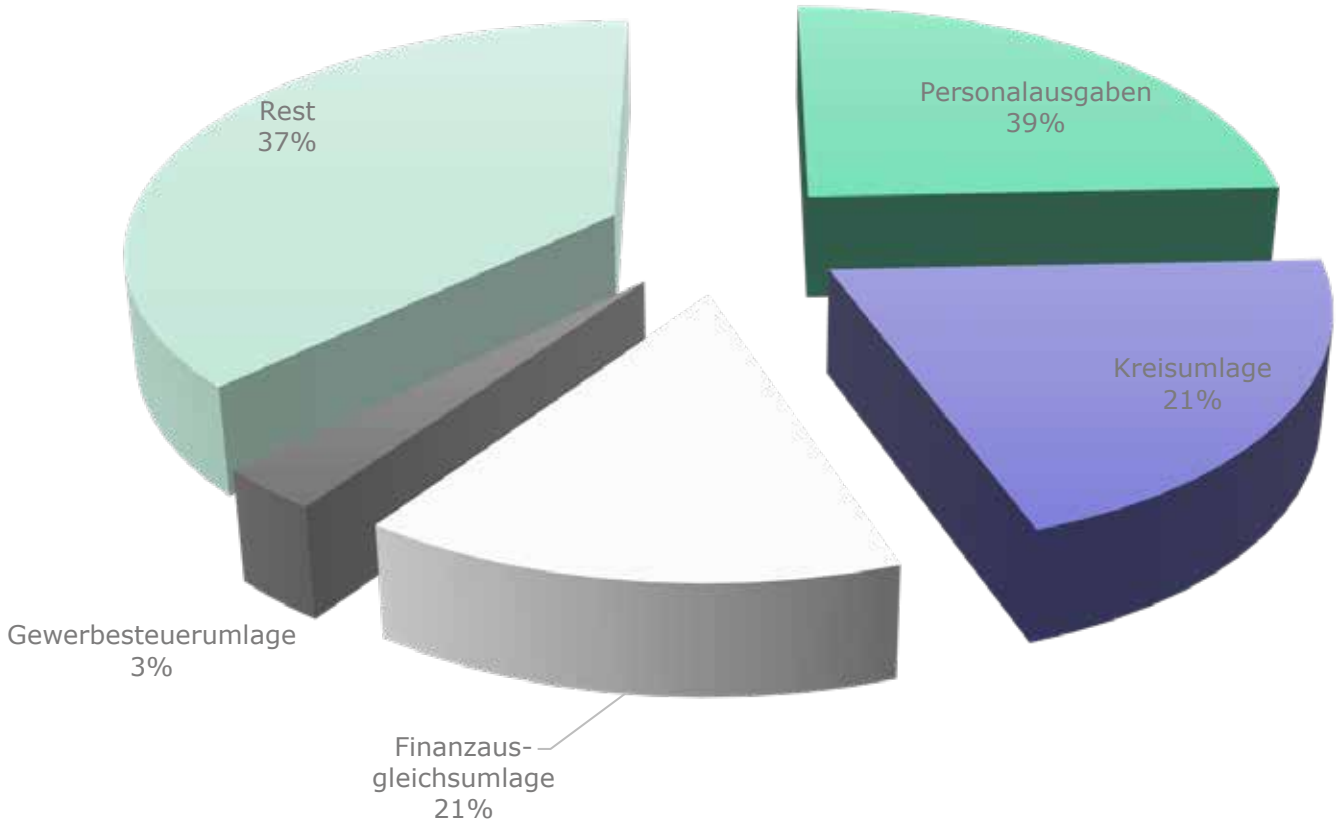
D: die wichtigsten Einnahmen

PG	Bezeichnung	Plan 2019	Plan 2020
61.10	Grundsteuer A	52.000 €	50.000 €
61.10	Grundsteuer B	945.000 €	1.020.000 €
61.10	Gewerbesteuer	4.000.000 €	5.100.000 €
61.10	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.967.268 €	3.977.322 €
61.10	Gemeindenteil an der Umsatzsteuer	435.305 €	525.907 €
61.10	Vergnügungssteuer	115.000 €	90.000 €
61.10	Hundesteuer	35.000 €	35.000 €
61.10	Leistungen nach Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)	287.935 €	299.175 €



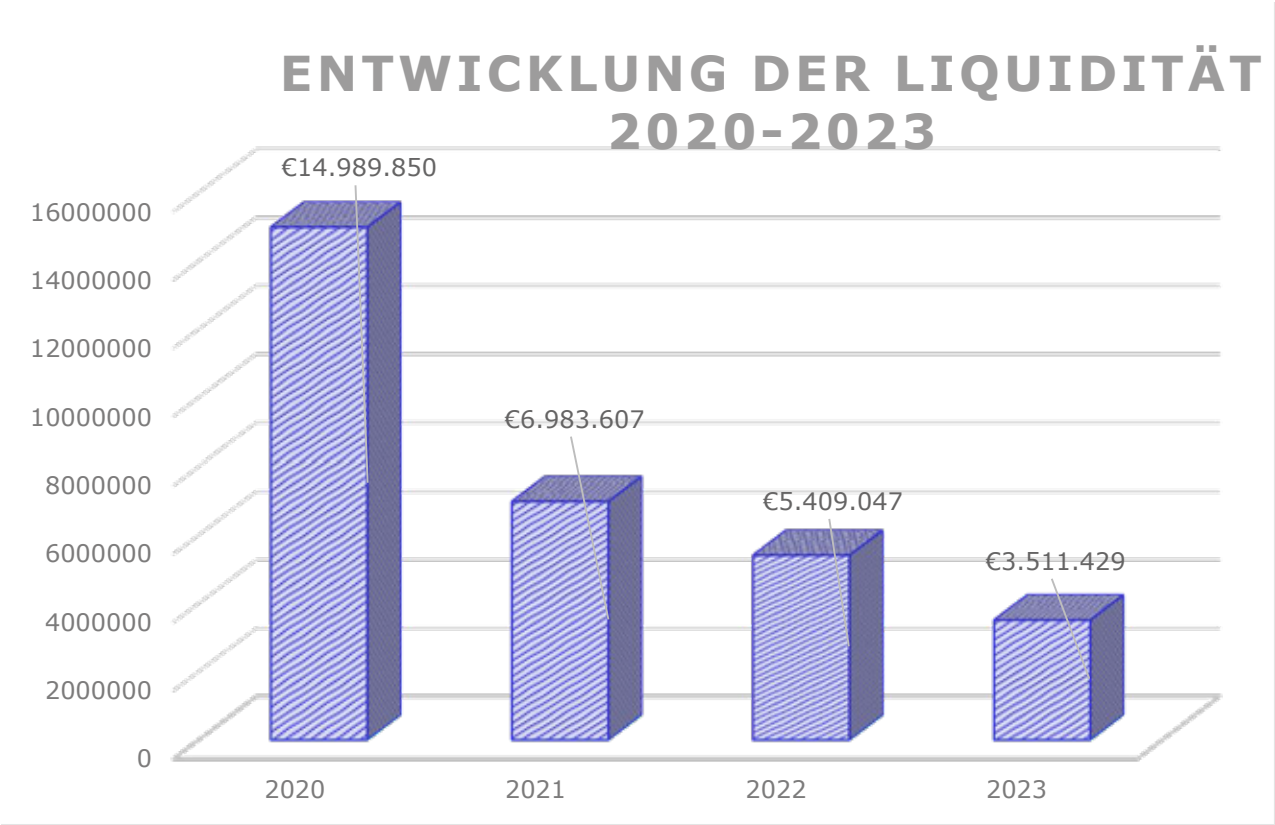
D: die größten Ausgabeposten

Entw. der wicht. Ausgaben	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Personal	3.027.422 €	3.159.437 €	3.405.155 €	3.476.798 €	3.526.365 €	3.676.964 €	3.782.700 €	3.845.789 €	4.163.212 €	4.070.704 €
Kreisumlage	2.159.076 €	2.428.674 €	2.514.606 €	2.756.655 €	2.924.458 €	3.025.209 €	3.032.664 €	2.903.596 €	3.354.455 €	3.405.470 €
Finanzausgleichsumlage	1.394.147 €	1.449.926 €	1.503.247 €	1.794.189 €	1.826.475 €	1.908.594 €	1.894.893 €	2.065.388 €	2.429.884 €	2.512.481 €
Gewerbesteuerumlage	370.435 €	440.000 €	440.000 €	540.000 €	540.000 €	583.099 €	578.873 €	923.772 €	766.197 €	468.310 €
Schuldzinsen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €			0 €
Zuführung zum VmH/Zahlungsmittelüberschuss ab 2020	-16.603 €	1.885.203 €	2.271.234 €	1.711.538 €	1.698.500 €	2.159.131 €	4.437.261 €	4.321.238 €	-476.423 €	709.415 €



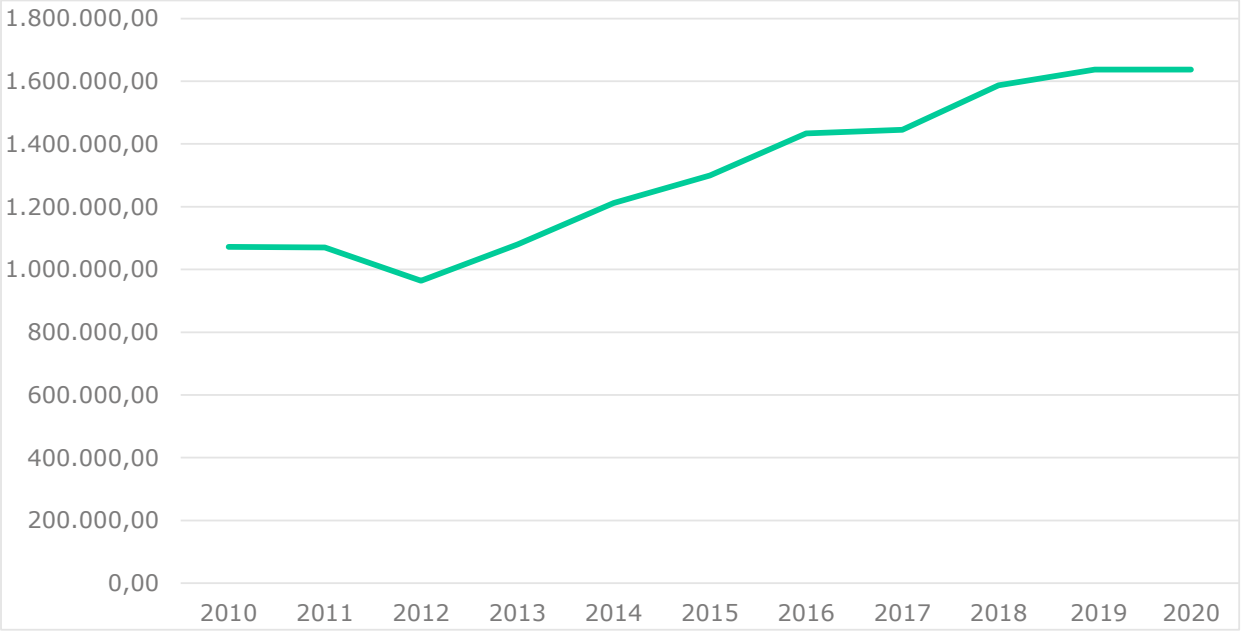
E: Entwicklung der Liquidität

Bezeichnung	Plan 2020
Stand der frei verfügbaren liquiden Mittel zum 1.1.2019	17.799.273 €
Voraussichtliche Abnahme der liquiden Mittel in 2019	-2.722.000 €
voraussichtl. Vorhandene Liquidität zum 1.1.2020	15.077.273 €
davon zweckgebundene Rücklagen (Erddeponie)	-87.442 €
Stand frei verfügbare liquide Mittel zum 1.1.2020	14.989.831 €
Haushalt 2020: geplante Liquiditätsabnahme	-7.916.781 €
Stand 31.12.2020	7.073.050 €
davon zweckgebundene Rücklagen (Erddeponie)	89.442 €
Stand 31.12.2020	7.073.050 €
Stand am Ende des Finanzplanungszeitraums	3.417.674 €



K. Kindergärten-Abmangel:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Fehlbetrag	Deckungsgrad
2010	467.380,64	1.538.941,16	1.071.560,52	30,37%
2011	494.794,00	1.565.059,00	1.070.265,00	31,62%
2012	528.570,00	1.492.442,00	963.872,00	35,42%
2013	757.247,98	1.837.201,50	1.079.953,52	41,22%
2014	796.392,14	2.008.348,20	1.211.956,06	39,65%
2015	907.443,43	2.207.296,86	1.299.853,43	41,11%
2016	877.080,09	2.310.433,92	1.433.353,83	37,96%
2017	995.306,00	2.440.915,00	1.445.609,00	40,78%
2018	964.133,00	2.550.963,00	1.586.830,00	37,79%
2019	845.700,00	2.483.142,00	1.637.442,00	34,06%
2020	897.850,00	2.697.487,00	1.637.443,00	33,28%



Dies entspricht 567 € pro Kind und Monat, was die Gemeinde zuschießen muss!!!

Haushaltsplan in Auszügen auch im Internet:
www.pfalzgrafenweiler.de/Rathaus & Gemeinderat/Statistiken/

Luftkurort

PFALZGRAFENWEILER

Naturnah, Aufgeschlossen, Lebenswert

Sonnige Hochebene, umgeben vom **W**anderparadies **W**eiler **W**ald mit ebenen Wanderwegen und Themenrundwegen **– Erholung, Aktivurlaub, Verwöhnurlaub –** all das bietet der Luftkurort Pfalzgrafenweiler. Zu Wanderpausen laden behagliche Gasthäuser und Hotels der Spitzenklasse ein.

Gäste-Information Pfalzgrafenweiler
Hauptstr. 1 im Rathaus, 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel. 0 74 45 / 85 18 27, Fax 85 18 53
info@pfalzgrafenweiler.de
www.pfalzgrafenweiler.de

NOTIZEN

Gemeinde
PFALZGRAFENWEILER

NOTIZEN

GUTE

UMGEBUNG

FÜR

ERFOLGREICHES

ARBEITEN

DANKE

PFALZGRAFENWEILER

proteccolor
INDUSTRIEBESCHICHTUNGEN MIT SYSTEM

schweikle
malergeschäft

www.proteccolor.de | www.schweikle.de

www.seeger-werbung.de

NÜBEL
Nübel-Bau GmbH

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Wohnbau • Tiefbau • Gewerbebau
Pflasterarbeiten • Reparaturen aller Art

Nübel-Bau GmbH · Zeppelinstraße 6 · 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel. 0 74 45 / 85 800 -0 · Fax 0 74 45 / 85 800 -20
www.nuebel-bau.de · info@nuebel-bau.de